

5/17



inform

*Turnverband
Luzern, Ob- und Nidwalden*

- Eidgenössische Nationalturntage Eschenbach
- Vereinsvorstellung: STV Ballwil
- Vize-Europameisterin Géraldine Ruckstuhl

Gössi
goessi-carreisen.ch

Gössi CarTerminal: 150 GRATIS-Kundenparkplätze



Mehr als 300 Reiseangebote!



facebook.com/GoessiCarreisen

GÖSSI CARREISEN AG · 6048 Horw · Tel. 041 340 30 55 · info@goessi-carreisen.ch

T-SHIRT POWER
im Emmen Center

Ihr Textilbedrucker

Die Idee!

Wir zaubern gestickt oder gedruckt. Ab jeder Vorlage auf Textilien und diversen Geschenkartikeln!





Kommen Sie vorbei!

switcher
made with respect

www.t-shirtpower.ch
Tel: 041 260 10 66
t-shirt.power@sunrise.ch




MITTWOCH	FREITAG	SAMSTAG
09.00 – 11.30 Uhr	13.30 – 18.00 Uhr	09.00 – 11.30 Uhr
13.30 – 18.00 Uhr		



ATTRAKTIVE ANGEBOTE - SCHNÄPPCHEN - GESCHENKIDEEN

FABRIKVERKAUF
Kantonsstrasse 31 | 6234 Triengen | 041/935 35 35

Trisa
OF SWITZERLAND



HOTEL KREUZ MALTERS

KiFrRoGä
kinderfreundlich und rollstuhlgängig

www.kreuz-malters.ch
Familien Fallegger Telefon 041 497 14 01
Mittwoch bis Sonntag geöffnet



Vier Vereine – ein TurnFest – Seetal2018

Liebe Turnerinnen und Turner

Nun dauert es noch acht Monate bis zum Start des Verbandsturnfestes 2018 im Seetal. Es freut mich, dass ich euch an dieser Stelle auf unser Fest und das Seetal gluschtig machen darf.



Seetal 2018

Verbandsturnfest LU OW NW

Das Seetal ist ein echter Geheimtyp. Zwischen dem Lindenberg im Osten und der Erlösen im Westen wird das Tal durch den Baldeggersee und den Hallwilersee geprägt. Es ist ein idealer Raum zum Wohnen, Arbeiten und für die Freizeit – Wenn Sie einen Wochenendausflug planen, können Sie je nach Ihrem Interesse Ihre Schwerpunkte setzen: Baden, Schlösser besichtigen, Wandern und so weiter. Unter www.seetaltourismus.ch finden Sie eine Vielzahl von Ideen.

In dieser idyllischen Landschaft findet nächstes Jahr das Turnfest unseres Verbandes statt. Die Vereine von Ballwil, Eschenbach, Hitzkirch und Hochdorf haben gemeinsam einen Trägerverein gegründet, um das Verbandsturnfest zu stemmen. Diese Vereine sind bekannt für ihr Organisationstalent. Dies zeigt sich an den vielen Wettkämpfen, die von ihnen organisiert werden, aber auch an den erfolgreichen Turnerabenden.

Die Wettkämpfe des Verbandsturnfestes finden alle in Hochdorf statt (8. – 10. und 15. – 17. Juni 2018).

Hier stehen sehr gut gepflegte Aussenplätze und zwei Dreifachturnhallen zur Verfügung. Der grobe Terminplan steht. Die zusätzlichen baulichen Massnahmen sind geplant. Wir freuen uns auf die bunte Turnerinnen- und Turnerschar, welche die Anlagen mit sportlichem Leben füllen.

Das OK ist seit diesem Sommer in der Phase der Konkretisierung: Das Budget steht, für die Disziplinen werden die notwendigen Geräte reserviert, der Auftrag für den Zeltbau wird vergeben, die Helfer werden gesucht, die Lieferanten für Trinken und Essen werden bestimmt, die Verträge für die Unterhaltung abgeschlossen und die Homepage www.seetal2018.ch nimmt Gestalt an. Dies ist nur ein kleiner Teil der Arbeiten, die im Moment in Bearbeitung sind.

Am 1. Oktober 2017 wird das Anmeldetool auf unserer Homepage freigeschaltet. Bis am 17. Dezember 2017 können sich die Vereine für die Vereinswettkämpfe, die Einzelwettkämpfe, den Jugitag, den Männerturntag und die Spiele anmelden.



Wir freuen uns, wenn auch ihr Verein mit seinem Mitmachen unser Fest bereichert.

Herzlich willkommen
Peter Huber
OK-Präsident Seetal 2018

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	1	Kursberichte	29
Blickpunkt	2–7	Verbandsnews	30
Vereinsvorstellung	9–11	STV News	31
Riegenvorstellung	12/13	Kunstturnerverband	32–34
Danke	14	Veteranen	35
Vorschau	15	Gratulationen/Impressum	36
Termine, Kurse, Ausschreibungen	16–21	Technikerseite	in der Mitte
Sportberichte	23–27		

Wandern und Schlemmen

Giswil: Ehrenmitglieder-Treffen 2017

Der Turnverband Luzern, Ob- und Nidwalden lud am Samstag, 12. August 2017 seine Ehrenmitglieder zum jährlichen Treffen nach Giswil ein. Auf dem Programm stand eine kleine Wanderung entlang des «Schacherseppliweges», Besichtigung der Schlegelsäge im Kleinteil mit anschliessendem Apéro und Abendessen im Restaurant Bahnhof.

Rund 50 Ehrenmitglieder konnte Toni Wallimann vom OK Ehrenmitglieder-treffen um 13.45 Uhr vor dem Bahnhof Giswil begrüßen. Sie wurden in zwei Gruppen aufgeteilt und den beiden Führern Erwin Müller und Bruno Zumbühl vom Heimatkundlichen Verein Giswil anvertraut. Gespannt machten sich alle auf die ca. 4km (kleine Route) Wanderung, bei der sich alles um den Jodler-Hit «Dr Schacher Seppli» drehte. Wer kennt den erfolgreichen Jodler Ruedi Rymann aus dem Obwaldnerland nicht, der 75-jährig 2008 verstarb. Seine

Figur, der Schacher Sepp, machte ihn so bekannt, dass er oft selber als Schacher Sepp bezeichnet wurde und unter diesem Namen auch Post bekam. Die Gemeinde Giswil eröffnete ein Jahr nach seinem Tod den Schacher-Seppli-Erlebnisweg. Viele Besucherinnen und Besucher lassen sich an den verschiedenen Posten inspirieren oder machen einen Halt bei einem Schärmähüttli. Per Zufall pasierte eine der fünf Rymann-Töchter unseren Weg mit dem Velo. Viel Interessantes über Topografie, Geografie, Geschichte und Botanik wussten die Führer zu berichten.

Ein weiteres Highlight war die Besichtigung der Schlegelsäge im Kleinteil, die letzte funktionstüchtige Schlegelsäge der Schweiz. Sie wurde vom Heimatkundlichen Verein Giswil an einem neuen Standort aufgebaut resp. instand gestellt. Die Ehrenmitglieder staunten, wie 1860 das heimische Holz verarbeitet wurde – und konnten sich nicht sattsehen am aus-

geklügelten Mechanismus. Dankbar nahmen sie die offerierte Getränkepause an, das Wandern machte durstig. Gestärkt besuchten sie in der Scheune nebenan die Sammlung von alten Werkzeugen aus Grossmutterns Zeiten und liessen sich die Weingarten-Waschbrett-Presse in Aktion vorführen.

Um 18.00 Uhr trafen sich alle beim Restaurant Bahnhof und man stiess miteinander beim Apéro an, der vom Turnverband offeriert wurde. Angeregte Gespräche entstanden, man genoss die sommerlichen Temperaturen im Garten. Später war Grillplausch im schön gedeckten Saal angesagt mit Salatbuffet /Baked Potatoes oder Älplermagronen mit Apfelmus. Die Diskussionen wurden unterbrochen, als sich André Wyss, Präsident des Turnverbandes Luzern, Ob- und Nidwalden bei Esther Fuhrer und Toni Wallimann, den Organisatoren des Ehrenmitglieder-Treffens, mit einem Geschenk bedankte. Er



wünschte allen guten Appetit in geselliger Runde. «Ich habe im Moment nicht so viele Termine und konnte es Einrichten zum Ehrenmitgliedertreffen zu kommen», meinte Regierungsrat Robert Küng. Und er erinnerte sich mit Freude an das Verbandsturnfest Willisau 2006, als er OK-Präsident war. Und Alex Hagenmüller (Horw) findet die Ehrenmitgliedertreffen sehr wertvoll, um ehemalige Kollegen anzutreffen und auf interessante Gespräche.

*Bericht: Ursula Hunkeler
Fotos: Marianne Baschung*





KNUTWILER
DAS MINERALWASSER DER ZENTRALSCHWEIZ



ÜSES WASSER

Interessantes und humorvolles Referat zu ernstem Thema

Malters: Funktionärsevent 2017

Als Dank für den ehrenamtlichen Einsatz im Turnverband Luzern, Ob- und Nidwalden wurden die Funktionärinnen und Funktionäre am Montag, 4. September 2017, in die Turnwerkstatt Malters eingeladen. Es erwartete sie ein interessantes Referat von Stefan Schärli (Menzberg) zum Thema «Umgang mit Sportverletzungen, medizinisch und mental». Weiter orientierte Sämi Ruckstuhl über die Turnwerkstatt und nach dem Apéro riche gab es eine Führung durch die Turnwerkstatt.

Rund 75 Personen nahmen Platz im 1. Stock der Turnwerkstatt, in der Hand ein Getränk, offeriert vom Sponsor Mineralquelle Bad Knutwil. Präsident André Wyss bedankte sich bei allen Funktionärinnen und Funktionären für ihre Arbeit, die sie für den Turnverband leisten, wünschte ihnen viel Spass und einen schönen Abend – und machte sie darauf aufmerksam, dass sie am Schluss ihr Funktionärsge-schenk abholen können.

Mit Spannung wurde das Referat von Stefan Schärli erwartet, der seit 2009 Leiter der Notfallstation am Luzerner Kantonsspital Wolhusen ist und Gastdozent an verschiedenen



höheren Fachschulen. Seine humorvollen Ausführungen zeugten von einem riesigen Wissensstand in der Rettungs- und Notfallmedizin. Zuerst informierte er, dass die meisten Sportverletzungen durch Überlastung oder Übermüdung entstehen. Und wenn etwas Schmerzen mache, es besser sei, zuzuwarten und nicht mehr weiterzumachen. Es liege in unserer Verantwortung, nein zu sagen. Beim Spitzensport jedoch trainiere man bis an die Schmerzgrenze, das sei zu tolerieren, wenn man weiterkommen wolle.

Als Funktionär sollte man bei einem Sportunfall ruhig bleiben, das gebe dem Verunfallten Sicherheit. Möglichst schnell zu ihm hingehen, ihm in die Augen schauen, damit er unsere Aufmerksamkeit spüre und ihn ablenken. Eventuell eine Hand auf seine



Brust legen zum Entspannen und ihm direkte Fragen stellen, z.B. wo genau es weh tut. Den Verunfallten auf die mentale Ebene zurückführen, denn er befinde sich in einer Ausnahmesituation. Bei starken Blutungen müsse ein Druckverband gemacht werden, hier sollte man genau aufschreiben (ev. auf Zettel oder irgendwo auf dem Patienten), wann er gemacht wurde, da er nach eineinhalb Stunden erneuert werden sollte.

Bei Brüchen, starken Blutungen, Gehirnerschütterungen oder wenn das Erinnerungsvermögen schlechter werde, dann gehören die Verunfallten zur Abklärung ins Spital. Die Funktionäre haben die Verantwortung und wenn sie unsicher sind, dann lieber einmal zu viel die Notfallnummer 144 anrufen. Vor einer Spital-einlieferung sollte man dem Verunfallten nichts zu Essen und nichts zu Trinken geben. Und dem Notfalldienst deutlich mitteilen: Name, Alter, was passiert ist und wie es dem Patienten geht – keine medizinische Abhandlung! Zur Beruhigung könne in Ausnahmesituationen eine Atmung im 4er Zyklus helfen – übrigens auch bei Einschlafproblemen!

Anschliessend orientierte uns Sämi Ruckstuhl über das Projekt Turnwerkstatt – von der Vision, die alte Fabrikhalle in Malters in eine Turnwerkstatt umzuwandeln, wie innerhalb eines Jahres die 15 Personen vom Projektteam das fast Unmögli-



Stefan Schärli, Leiter Notfallstation Luzerner Kantonsspital Wolhusen.



Sämi Ruckstuhl orientierte über das Projekt Turnwerkstatt Zentralschweiz.

che möglich machten, wie der Kunstturnerverband zur Realisierung eine Stiftung Turnwerkstatt Zentralschweiz bildete, welche sich der Bereitstellung der neuen Infrastruktur mit Erfolg annahm. Er machte auf die diversen Nutzungsmöglichkeiten der Halle aufmerksam: Spitzensport, Breitensport (wie Geräteturnen), diverse Angebote (wie Krabbelpark), aber die Halle könne auch gemietet werden, z.B. als Eventfläche etc., und er ruft die Vereine auf, doch die Infrastruktur dieser Halle zu nutzen, z.B. für Erlebnistrainings etc. (Informationen unter www.turnwerkstatt.ch). Sämi Ruckstuhl bedankte sich bei allen, dass sie an der letzten DV des Turnverbandes zugestimmt hätten, der Stiftung Turnwerkstatt CHF 40000.– zu überweisen. Für Interessierte offerierte er später Führungen durch die Turnwerkstatt.



Doch jetzt interessierte der Apéro ri- che, den der Turnverband den Funk- tionärinnen und Funktionären offe- rierte – kreativ zubereitet von den Luzerner Bäuerinnen aus der Nähe (www.agriCatering.ch).

Angeregt wurde diskutiert, Erfah- rungen ausgetauscht und man ge- noss das Ambiente der Turnwerk- statt. «Wir haben die Turnwerkstatt in Malers als Ort für den Funktio-



närsevent bewusst gewählt, weil ich sicher bin, dass viele Funktionäre die Turnwerkstatt noch nie selber gese- hen haben, nur immer davon ge- hört», meinte Verbandspräsident André Wyss.

*Bericht: Ursula Hunkeler
Fotos: Marianne Baschung*

inform@oetterlidruck.ch

Jim Bob®
JB

Jim Bob • Postfach 77 • 8460 Marthalen
Tel 052 305 4000 • Fax 052 305 4001 • info@jimbob.ch • www.jimbob.ch

Der Vereinsausrüster

Imhof krönt seine Karriere

Eschenbach LU: Eidgenössische Nationalturntage 2017

Trotz misslichem Wetter fand der erste Wettkampftag bei ausgezeichneter Stimmung statt. Schliesslich setzte sich in der höchsten Kategorie der als Favorit gestartete Routinier Andi Imhof aus dem ernerischen Bürglen durch. Auch in den drei Leistungsklassen gab es Favoritensiege.

Wenn die Organisatoren des ESV Eschenbach wettermässig auch kein Glück hatten, so durften sie sich andererseits ab den ausserordentlich grossen Teilnehmerzahlen freuen. So trafen sich an beiden Wettkampftagen insgesamt rund 400 Athleten zum Kräfteressen. Auf den top eingerichteten Anlagen gingen die Titelkämpfe in einem würdigen, stimmungsvollen Rahmen über die Bühne.

Imhof mit wertvollem Sieg

Obwohl sich der Urner bereits in den Vornoten einen grossen Vorsprung erarbeitet hatte, blieb die Entscheidung in der Kategorie A bis zum Schluss spannend. Schliesslich hätte der Zuger Krankschwinger Marcel Bieri mit einem Sieg im Schlussgang noch den Titel holen können. Mit einer taktisch sehr klugen Leistung vereitelte Imhof dies schliesslich. Somit durfte der von Emotionen sichtlich überwältigte Routinier diesen besonderen Sieg am «Eidgenössi-



Das Podest der Kategorie A.

schen», der ihm in seiner Nationalturnkarriere nur noch fehlte, feiern.

Favoritensiege in den Leistungsklassen

In der Leistungsklasse 3 gelang dem Zürcher Weinländer Jeremy Vollenweider eine erfolgreiche Rückkehr auf die Wettkampfplätze. Nach schweren gesundheitlichen Rückschlägen, siegte der Wiedergenesene schliesslich mit einer eindrucklichen Leistung – und dies insbesondere in den Zweikämpfen. Er verwies die beiden Märstetter Niklas Blaser und Yves Müllhaupt auf die Ehrenplätze.

Ebenso zu überzeugen wusste der Luzerner David Wüest. Der Favorit

aus Grosswangen siegte in der Leistungsklasse 2 verdient. Auch hier standen zwei Athleten der starken Riege aus dem thurgauischen Märstetten auf dem Podest: Pirmin Kolb (2.) und Lars Hugelshofer (3.).

Und schliesslich ging der Titel in der Leistungsklasse 1 ebenfalls an einen favorisierten Athleten. Roman Wandeler aus dem luzernischen Buttisholz holte sich überlegen den Sieg vor Kilian Arnold, Bürglen UR und Philipp Marti, Willisau.

Hochstehende Wettkämpfe bei den Jugendklassen

Am zweiten Tag der Eidgenössischen Nationalturntage kämpften rund 250 Jugendliche in drei Kategorien



Siegermuni «Donatu» mit Muni-Götti «Dr Eidgenöss».





um die Eidgenössischen Titel. Bei recht ordentlichem Wetter – zuletzt gabs sogar noch etwas Sonnenschein – wanderten die Siege in drei verschiedene Regionen.

Knapper, aber verdienter Sieg für Züger

Der Tuggener Benjamin Züger verlor in den Vornoten in der Jugendklasse 2 zwei Zehntel auf das Punktemaximum. Mit zwei Maximalnoten gelang es ihm aber schliesslich, Marc Nötzli, Bilten und Lukas Heinzer, Arth-Goldau auf die Ehrenplätze zu verweisen und den Sieg in den Kanton Schwyz zu entführen.

Thurgau und Bern holten je einen Sieg

In der Jugendklasse 1 schaffte der Altnauer Andrin Grob zusammen mit



mehreren anderen Wettkämpfern das Vornotentotal von 30 Punkten. Im Gegensatz zu den anderen gelang es ihm aber, auch die beiden Ringkämpfe mit nur gerade 0,2 Punkten Verlust zu gewinnen. Damit holte sich der Thurgauer den Sieg vor Ueli Rölli, Eschenbach LU und Robin Wespe, Eschenbach SG. Den Wettkampf bei den Jüngsten in der Kategorie Jugend Piccolo dominierte Adrian Schärz, Aeschi BE. Dem Berner Oberländer gelang das Kunststück, weder in den Vornoten, noch im Ringen Punkte zu verlieren. Er stand zuoberst auf dem Siegerpodest, eingerahmt von Tim Schreiber, Fricktal (2.) und Severin Epp (Bürglen UR).

Eschenbacher holen 13 Auszeichnungen

Auf den heimischen Wettkampfanlagen gelang den Nationalturnern des



ESV Eschenbach ein sehr guter Wettkampf. Von 36 Turnern holten sich 13 die begehrte Auszeichnung – davon deren 2 in der obersten Kategorie A. Trainer Steve Anderhub ist stolz auf seine Jungs: «Die Trainings haben sich bewährt. Jeder einzelne Turner hat einen hervorragenden Wettkampf gezeigt – und jeder konnte auch diese einmalige Atmosphäre in dieser einmaligen Wettkampfarena geniessen.» Diese sportliche Leistung ist deshalb auch ausserordentlich, da doch sämtliche Turner nebst dem Wettkampf als Helfer im Einsatz standen. Folgende Rangierungen erkämpften sich die Eschenbacher:

Bericht: Geri Haussener + Marco Zemp

Fotos: Thomas Huwyler, Root



Das OK der Eidgenössischen Nationalturntage in Eschenbach LU.

gesucht!



Der Turnverband Luzern, Ob- und Nidwalden ist mit ca. 160 Vereinen und Riegen und rund 20 000 Mitgliedern der grösste Sportverband in der Zentralschweiz. Der Turnverband fördert und unterstützt mehrere Sportarten. In der Gesellschaft übernimmt er die wichtige soziale Verantwortung, als Dreh- und Koordinationsstelle, für alle ein Freizeitangebot anbieten zu können. Der Turnverband Luzern, Ob- und Nidwalden sucht für die spannende und interessante Aufgabe als

Vorstandsmitglied Abteilungsleiter/in Sponsoring + Marketing

eine engagierte, motivierte Kollegin oder einen Kollegen.

Unser Angebot

Wir bieten dir eine spannende und interessante Aufgabe in einem lebhaften und dynamischen Team mit viel Kontakt zu Turnerinnen und Turnern. Der Bereich umfasst folgende Schwerpunkte:

- Akquirieren von neuen Sponsoren
- Verbindungsperson zu bestehenden Sponsoring Partnern, zu Behörden und zu Mitgliedern
- Verantwortlich für das Corporate Identity
- Erstellung und Einhaltung des Abteilungsbudgets
- Verantwortlich Inserate-Akquisition inform
- Verantwortlich für das Marketing

Melde dich für weitere Infos und teile uns dein Interesse mit:



Ohne dich, kein mich
André Wyss
Verbandspräsident
andre.wyss@turnverband.ch
Mobile +41 79 676 03 89
www.turnverband.ch

Damenriege STV Ballwil – Rundum fit und zwäg

Die Damenriege STV Ballwil wurde erst 1955 von Josef Duss, Hans Honauer und Ruth Heinzelmann gegründet. Die Männer gründeten bereits 1937 eine Aktivriege und die Männerriege wurde 1949 aus der Taufe gehoben. Erste Präsidentin war Miggi Duss mit den weiteren Gründungsmitgliedern Lisbeth Lehmann, Pia Bühler und Ruth Heinzelmann. In den ersten Jahren turnten 10 bis 20 Frauen regelmässig, auch das Gesellige kam nicht zu kurz. Heute sind es 120 Mitglieder und die Präsidentin heisst Manuela Meierhans.



Für die Mitglieder gibt es die folgenden Angebote, die auf dem Schularreal Ambar je in der alten oder neuen Turnhalle stattfinden.

- **Damen-Aktiv** mit polysportivem Angebot trainieren am Montag von 20.00 – 21.30 Uhr
- **Volleyball** mit Training am Dienstag von 20.00 – 22.00 Uhr
- **Korbball** mit Training am Donnerstag von 18.30 – 20.00 Uhr

- **Aerobic** mit Training am Dienstag von 20.00 – 21.15 Uhr im Rhythmik-Raum
- **Sektionsturnen** mit Training am Dienstag von 19.00-20.00 Uhr

und für die rund 170 Jugendlichen:

- **Geräteturnen Mädchen:** drei Gruppen (K1–4, K5, K6–7), jeweils Montag und Freitag

- **Gym-Dance** für Mädchen am Mittwoch 18.30–19.15 (ab 4. Klasse) und 19.30–20.30 (Oberstufe)
- **Mini Volley** für Mädchen und Knaben ab 4. Klasse am Montag von 18.30–19.45 Uhr
- **Poly mini** für Mädchen und Knaben (1. und 2. Klasse) am Mittwoch, 17.30–18.45 Uhr
- **Poly maxi** für Mädchen und Knaben (3.–5. Klasse) am Dienstag, 16.30–17.45 Uhr
- **Poly Jugend** für Mädchen und Knaben (ab 6. Klasse) am Dienstag, 17.45–19.00 Uhr
- **Muki** (Mutter-Kind-Turnen) am Mittwoch von 09.30–10.30 Uhr
- **Kitu** (Kinderturnen) am Dienstag, von 16.15–17.15 Uhr



Ca. 30 Leiterinnen leiten die Turnstunden, jede Abteilung hat mindestens zwei Leiterinnen. In den Riegen wird nicht nur für Meisterschaften und Wettkämpfe trainiert, wichtig ist den Mitgliedern auch zusammen den Plausch zu haben. Regelmässig trifft man sich nach den Trainings in einem der drei Restaurants in Ballwil. Geräteriegenlager für die Jugendlichen gibt es keine mehr, dafür werden in den Sommerferien vier Trainingstage, resp. Lagertage

Vorstand

Präsidentin:

Manuela Meierhans

Vizepräsidentin:

Erika Bucher

Aktuarin:

Heidi Kreienbühl

Kassierin:

Ursi Budmiger

**Technische Leiterin &
Leitung Jugend:**

Brigitte Honauer-Waser

**Beisitzerin & OK Schnöschi
Baubeler:**

Pamela Ferrara

Beisitzerin & Presse:

Irene Küng



angeboten, an denen intensiv trainiert wird. Ca. 40 Mädchen machen jeweils mit, alles aktive Geräteturnerinnen. Am Mittag werden die Mahlzeiten schon mal von anwesenden Eltern zubereitet. Diese Trainings sind wichtig, damit an Gerätewettkämpfen gute Resultate erzielt werden. Vor Turnfesten trainiert die Gruppe Damen Aktiv zusammen mit den Aerobic-Frauen. Dabei sein, die Wettkampf-Atmosphäre und auch das Zusammensein geniessen – das sind die Highlights dieser Anlässe.

Ein grosses Einhorn ziert das Logo des STV Ballwil – es fällt auf. Das Fabelwesen wurde dem Gemeindewappen Ballwil entnommen, gilt als das edelste aller Fabeltiere und steht als Symbol für das Gute!

Jahresprogramm

Auf dem Jahresprogramm stehen unter anderem jeweils ein Jassturnier, ein Winterplausch (Schneeschuhlaufen, Schlitteln, Langlauf etc.), das Leiteressen und ein Turn-

fest. Jedes Jahr organisiert die Damenriege auch einen Chilbi-Stand – das Züglein zum Mitfahren ist für Kinder jeweils die grosse Attraktion. Der jährliche Schnöschi Baubeler ist ein Fest für Jung und Alt und fand in diesem Jahr bereits zum 27. Mal statt, zusätzlich noch mit Tanzeinlagen im Rahmen von «Luzern tanzt». Ziel der diesjährigen Vereinsreise war ein Event-Bauernhof im Aargau mit Spielen wie zu Gotthelfs Zeiten, für alle ein Highlight. In der Regel findet alle drei Jahre ein Turnerabend für die Bevölkerung statt. Der Termin für den nächsten Turnerabend ist noch offen – denn mit «Seetal 2018» wartet viel Arbeit auf den STV Ballwil. Mit diesen Anlässen soll der Kontakt zwischen den Riegen und der Teamgeist innerhalb des ganzen Vereins gefördert werden.

Das Verbandsturnfest «Seetal 2018» findet nächsten Juni statt – die Damenriege gehört mit der Aktiv- und Männerriege des STV Ballwil dem Trägerverein an, zusammen mit den

Vereinen Hitzkirch, Eschenbach und Hochdorf (Aktivriege). Fabienne Peter, die ehemalige Präsidentin der Damenriege Ballwil, ist Mitglied im OK. Die Liste der Arbeitseinsätze wird happig sein. «Aber es ist eine gute Sache», meint die Technische Leiterin Brigitte Honauer. Am Verbandsturnfest wird auch die Damenriege mit ihren vielen verschiedenen Riegen zum Wettkampf antreten. Die Vorbereitungen laufen auf Hochtouren.

Alle zwei Jahre findet ein Neuzuzüger-Apéro der Gemeinde Ballwil statt, hier präsentiert sich die Damenriege jeweils mit einem Stand und wirbt um neue Mitglieder. Auch an der Gewerbeausstellung «Gwärb17» wird die Damenriege mit Arbeitseinsätzen auf sich aufmerksam machen. Aber am wirksamsten ist die Mund zu Mund-Propaganda.

Voller Begeisterung wird der neue Kibastraba-Wettkampf vom 14. Oktober 2017 in Neuenkirch erwartet.

Fragen an den Vorstand

In welchem Bereich liegen die Schwerpunkte im Turnbetrieb?

Jugendförderung, Gemeinschaft, Spass und Freude am Turnen.

Was sind die Stärken der Damenriege Ballwil?

Wir bieten eine breite Sportpalette und können so verschiedene Interessen abdecken. Neben dem Sport kommt bei uns auch das Kameradschaftliche nicht zu kurz.

Hat die Damenriege Ballwil auch Schwächen?

Vielleicht weil wir in Ballwil kein Gesamtverein sind...

Wie sieht es mit dem Turnnachwuchs aus?

Uns liegt der Nachwuchs sehr am Herzen. Obwohl die Angebote ausserhalb des Turnvereins heutzutage sehr vielfältig sind, turnen bei uns rund 170 Kinder und Jugendliche mit. Besonders schwierig ist es aber, für alle Riegen geeignete Leiter/-innen zu finden, damit alle Angebote weitergeführt werden können.

Ein kurzer Werbeslogan zum Schluss: Warum soll man der Damenriege Ballwil beitreten?

Wotsch fitt ond zwäg bliibe, denn gang zBaubu i Dameriege. (Heidi Kreienbühl)

Fünf Vereine (Hitzkirch, Ballwil, Eschenbach, Emmenstrand, Neuenkirch) und ein Gastverein nehmen an dieser internen Vereinsmeisterschaft teil, an der eine Auswahl aus zwölf Disziplinen aus dem Geräteturnen, der Leichtathletik und dem polysportiven Bereich absolviert werden muss. Der Initiant Silvan Honauer

(Aktivriege) organisierte letztes Jahr die Premiere dieses Anlasses in Ballwil. Mit rund 100 Teilnehmern war es ein voller Erfolg.

Präsidentin Manuela Meierhans – sie erwartet im November ihr erstes Kind – ist voll des Lobes über ihre Vorstandskolleginnen: «Wir sind ein

gutes Team und die Aufgaben werden fair untereinander aufgeteilt.» Auch Turnerin Ruth Fecker meinte stolz: «Ich bin gerne Mitglied der Damenriege Ballwil.»

*Bericht und Fotos:
Ursula Hunkeler*

Engagierte Turnerinnen – motiviertes Leiterteam

Geräteriege STV Beromünster

In der Geräteriege Beromünster sind 57 aktive Turnerinnen, aufgeteilt in acht Gruppen. Alle trainieren in der Einfachtturnhalle Beromünster, jeweils am Dienstag und Donnerstag – die jüngeren Mädchen (K1 bis K4) von 17.30 bis 19.00 Uhr und die älteren von 18.45 bis 20.15 Uhr.

Claudia Hüsler ist die Geräteriegen-Hauptleiterin. Weitere Leiter/-innen sind Evi Schenker, Evelin Lang, Karin Furrer, Kägi (Kathrin) Hartmann und Simi Stalder in den Kategorien K1 bis K7 sowie die Hilfsleiterinnen Laura Stütz, Leonie Stütz, Alice Wismer und Andrea Zimmermann in K1 bis K4. Schon seit längerem existiert ein super tolles Klima in der Halle. Der Teamgeist ist top, dank motivierten und engagierten Turnerinnen und auch Leiter/-innen.

Ziel des Leiterteams ist es, jeder Turnerin die bestmögliche Grundschole und Bewegungsvielfalt mit auf den Weg zu geben. Da die Turnerinnen von K1 – K7 lediglich zwei Stunden Training pro Woche an den Geräten haben, ist es wichtig, die Trainings möglichst intensiv und lehrreich zu gestalten. Wichtig ist auch, dass die Turnerinnen mit Spass und Freude neue Elemente erlernen. Letztes Jahr

konnten nach dem Schnuppertraining, welches jeweils zwischen den Sommer- und Herbstferien angeboten wird, acht Turnerinnen neu in die Geräteriege aufgenommen werden. Seit einem Jahr gibt es die Jugendsektion mit dem STV Rickenbach zusammen, an der Jugendliche im Alter von 12 bis 16 Jahre teilnehmen. Mit der Präsentation ihres ersten gemeinsamen Sprungprogramms an der SMV Jugend in Andelfingen konnten sie sich auf dem hervorragenden sechsten Schlussrang klassieren. Ein Glanzresultat für die Jugendlichen, betreut von der Truppe Kägi Hartmann, Laura Stütz und Christoph Hüsler. In der Sprungsektion Rickenbach sind die älteren Turnerinnen seit Jahren mit dabei und gewannen an der SMV 2015 und 2016 jeweils den grandiosen dritten Platz. Zum ersten Mal verbrachte die Geräteriege Beromünster dieses Jahr über Ostern drei Trainingstage mit dem STV Rickenbach, was wohl künftig wieder stattfinden wird. Die Zusammenarbeit gefällt sowohl den Turnerinnen und Turnern, als auch den beiden Leiterteams, denn so können Impulse gesammelt, Ressourcen genutzt und Erfahrungen ausgetauscht werden.

Dass so viele Turnerinnen den Sprung in die höheren Kategorien schaffen

(27 Turnerinnen in den Kategorien 5 – 7), ist für das Leiterteam eine Bestätigung der Trainingsgestaltung und es ist schön zu sehen, wenn ihre Turnerinnen erfolgreich abschliessen. Die Klassierungen der Mädchen – von klein bis gross – können sich sehen lassen: Die Wettkampfsaison 2016 schlossen sie mit achtmal Gold, fünfmal Silber sowie achtmal Bronze ab und errangen zusätzlich 146 Auszeichnungen (Teilnahme an elf verschiedenen Wettkämpfen und die Schweizer Meisterschaften). Gleich elf verschiedene Turnerinnen des STV Beromünster standen in der Saison 2016 auf dem Podest.

Ein grosses Ziel der Geräteriege ist es, alljährlich möglichst viele Turnerinnen an die SM-Challenge (bis 2016 letzter SM-Qaliwettkampf für die SMM) zu bringen. Mit 15 Turnerinnen war die Geräteriege Beromünster eine der grössten Riegen an diesem Anlass, davon qualifizierten sich gleich sechs Turnerinnen für die Teams des Turnverbandes Luzern, Ob- und Nidwalden.

An den Schweizer Meisterschaften 2016 errangen mit der Mannschaft Mirjam und Christelle Bregenzer Rang 3 (Kategorie 5.1.), Chiara Baumgartner Rang 14 (Kategorie 5.2), Laura Stütz und Tatjana Wey Rang 4 (Kategorie 6.1) sowie Léonie Wismer Rang 8 (Kategorie 7.2). Drei dieser Turnerinnen schafften gar den Einzug in den SM-Final, da sie an den SMM in ihrer Kategorie zu den besten 40 Turnerinnen zählten. Der 34. Rang im Final der Königskategorie war für Léonie die Belohnung für einen tollen Wettkampf und eine grossartige Saison. Die Bregenzer-Zwillinge gehörten im Final sogar zu den glücklichen Auszeichnungsgewinnerinnen: das Duo klassiert sich auf dem tollen 10. (Mirjam) und 16. (Christelle) Platz.



Bericht: Ursula Hunkeler
Foto: STV Beromünster

Spass und Freude am Geräteturnen fördern

Geräteriege STV Reiden

Aus dem Archiv des STV Reiden geht hervor, dass 1974 die Knaben Kunstturnerriege gegründet worden ist, die Mitte der 90er Jahre aufgelöst wurde. Für die Mädchen wurde ab Ende der 80er Jahre eine Geräteriege angeboten, welche dann zehn Jahre später mit ehemaligen Knaben der Kunstturnerriege zur heutigen Geräteriege zusammengeschlossen wurde.

Heute trainieren 14 Knaben und 32 Mädchen in der Geräteriege, welche von 15 Leiter/-innen betreut werden. Zudem wird die Geräteriege von zwei Hilfsleitern unterstützt, die einspringen, falls Leiter einer Gruppe abwesend sind.

In der Johanniterhalle in Reiden wird trainiert: Am Dienstag und Freitag üben die Kinder der Kategorien 1 bis 4 von 18.00 bis 20.00 Uhr unter der Hauptleitung von Tina Thalmann. Die Grösseren (K5+) trainieren am Mittwoch und Freitag ebenfalls von 18.00 bis 20.00 Uhr unter der Hauptleitung von Michael Wyss. Ab dieser Stufe wird ein freiwilliges Training zusammen mit der Aktivriege am Samstag angeboten (im Sommer von 10.00 bis 12.00 Uhr und im Winter von 12.00 bis 14.00 Uhr). Auch die Kategorie 4 darf an diesen Trainings teilnehmen, sofern ihnen

ein fixer Leiter zugeteilt wird, der aber nicht zur gleichen Zeit selber trainiert.

Allen Leitenden ist es wichtig, dass den Kindern die Freude am Sport vermittelt wird und sie Spass daran haben. Dadurch erhalten sie Motivation, gute Leistungen zu erbringen und machen so schnell grosse Fortschritte beim Erlernen neuer Elemente. Ihr Ziel ist es, an Wettkämpfen mit Auszeichnungen oder sogar mit Podestplätzen geehrt zu werden. In diesem Jahr wurden an Wettkämpfen 25 Auszeichnungen erturnt. Letztes Jahr wurden neben 39 Auszeichnungen sogar sechs Podestplätze errungen: Tim Wälti erreichte am Gerätemeeting in Büron in K6 Platz 2, Levi Aerne am Qualiwettkampf in Willisau in K5 Platz 1, Marina Burri in K3 zweimal Platz 3 und einmal Platz 2 und Sophia Schärer in K2 einmal Platz 3.

Schwerpunkte beim Geräteturnen sind neben Kraft, Beweglichkeit, Ausdauer und Haltung auch das Erlernen der diversen Elemente an den Geräten. Geräteriegen-Trainingslager werden keine durchgeführt, jedoch werden jedes Jahr ein bis zwei Trainingsvormittage organisiert. Der Verband bietet öffentliche Lager an, an denen interessierte Kids angemeldet werden.

Der Teamgeist wird durch Gruppentrainings oder Einwärmspiele und die Freude am Sport durch Team- oder Partneraufgaben gefördert. Dazu tragen auch die Trainingsvormittage und das Abschlusstraining mit gemeinsamem Bräteln oder ein Spielplausch bei. Weitere Anlässe, wie die gemeinsame Weihnachtsfeier, die Vereinsmeisterschaft, die Turnshow, die Wettkämpfe oder die Jugitage steuern ebenfalls zu einem guten Zusammenhalt bei. Neben diesen Veranstaltungen macht die Geräteriege auch am Polyathlon in Sursee und am Marzur mit und tritt an Delegiertenversammlungen oder an vereinsinternen Anlässen auf.

Neue Mitglieder werden mit Flyers angeworben, die in den Schulen verteilt werden. Aber auch mit Berichterstattungen in den Zeitungen über die Aktivitäten des STV Reiden, z.B. über die Turnshow oder die Schnuppertrainings werden die Leser aufmerksam gemacht. Weiter hat der STV Reiden eine aktuelle Homepage (www.stvreiden.ch) sowie eine gut-besuchte Facebookseite. Am besten funktioniert nach wie vor die Mundpropaganda, denn der direkte Kontakt mit einem Interessenten ist nicht zu unterschätzen.

Bericht: Ursula Hunkeler
Foto: STV Reiden



Herzliche Gratulation an unsere neu ausgebildeten Richter!

DANKE für eure unzähligen Einsätze an den diversen Wettkämpfen.

AEROBIC

Keine Person

GYMNASTIK

Schläppi Karin ESV Eschenbach

GERÄTETURNEN BREVET I EGT

Ambühl Raphael	TV Schötz
Amstutz Carmen	TV Alpnach
Baumli Michelle	ESV Eschenbach
Duss Isabelle	TiV Kriens
Eberhard Dominik	STV Buochs
Eisserle Roman	TV Wolhusen
Emmenegger Patricia	TV Wolhusen
Erni Sarah	TV Dagmersellen
Fasser Janis	TV Sempach
Galliker Carola	ESV Eschenbach
Huber Leonie	DR Hochdorf
Hurschler Sibylle	STV Buochs
Konzelmann Melanie	ESV Eschenbach
Küng Philipp	STV Hitzkirch
Lieb Paula	TV Sursee
Marti Alexander	STV Zell
Matti Ramona	BTV Luzern
Mulle Jana	BTV Luzern
Odermatt Janick	TV Schötz
Schnider Nadja	TV Schüpfheim
Schnüriger Sarah	STV Luzern
Schürmann Sarina	TV Nebikon
Stocker Milena	STV Hitzkirch
Strässle Rebekka	STV Luzern
Yanez Lena	DR Hochdorf

GERÄTETURNEN BREVET II EGT

Della Torre-Durrer Isabelle	TV Kerns
Leisibach Barbara	ESV Eschenbach
Müller Corina	TZN Nidwalden
Wangler Gina	TV Sursee

GERÄTETURNEN BREVET VGT

Canaj Albana	TV Grosswangen
Hebeisen Martin	TV Grosswangen

LEICHTATHLETIK

Banz Josef	STV Buchrain
Grüter Heidi	STV St. Urban
Scheidegger Rolf	STV Buchrain
Willmann Manuela	STV Buchrain

NATIONALTURNEN

Allemann Yves	STV Beckenried
Zumbühl Joe	STV Alpnach

KORBBALL KANTONALES SR-BREVET

Kunz Valentin	STV Willisau
Schmid Quirin	STV Willisau / TV Schüpfheim
Steinmann Andreas	Korbball Menznau

FACHTEST KORBBALL GRUNDKURS

Burgener Marco	STV Zell
Grossmann Christian	STV Rickenbach
Lustenberger Philipp	TV Schüpfheim

FACHTEST ALLROUND GRUNDKURS

Egli Ramona	STV Ruswil
Kneubühler Luana	TV Schötz
Lanz Andreas	STV Roggliswil
Lingg Christina	TV Wolhusen
Odermatt Michèle	TV Schötz
Schmid Christa	TV Wolhusen
Stöckli Nadja	STV Ruswil
Vogel Gabi	STV Roggliswil
von Wartburg Yves	STV Hitzkirch
Wermelinger Marco	STV Reiden
Widmer Josef	STV Hitzkirch
Winterberg André	STV Roggliswil

FIT UND FUN

Honauer Brigitte	DR Ballwil
Müller Renata	DR Ballwil
Roth Edith	Frauen Ruswil
Wandeler Marlis	TV Triengen

Vereinsmeisterschaft Jugend

Geräteturnen

Am **Sonntag, 22. Oktober 2017** findet die diesjährige Vereinsmeisterschaft Jugend in der Rossmooshalle in Emmenbrücke statt. Nach der gelungenen Durchführung im Jahre 2015 freut sich der TSV Emmenstrand erneut, über 750 Kinder und Jugendliche in der dreifach-Turnhalle zu begrüßen.

In den Kategorien Gymnastik, Team Aerobic und Geräteturnen messen sich die Teilnehmer, um schlussendlich den Vereinsmeister zu küren.

Das OK des TSV Emmenstrand und der Turnverband freuen sich auf faire Wettkämpfe und auf zahlreiche Zu-

schauer, welche die Turnenden tatkräftig unterstützen.

Die aktuellen Infos findet man unter www.turnverband.ch oder www.emmenstrand.ch

Schweizer Meisterschaften Mehrkampf und Gerätefinals

Geräteturnen

Spannende Meisterkür in Luzern

Zu einem turnerischen Leckerbissen kommt es am 18./19. November 2017 in der Maihof-Halle in Luzern.

Rund 200 Geräteturnerinnen- und turner kämpfen um die Schweizer Meister Titel. Bei den Frauen gelangen der Mehrkampf (K5, K6, K7 und KD) und die Gerätefinals zur Austragung. Die Qualifikation erfolgt an der Schweizer Mannschaftsmeisterschaft vom 28./29. Oktober 2017 in Bern. In den Kategorien 5 bis 7 erhalten 40 Turnerinnen das Startrecht, in der KD sind es deren 28. Die sechs besten Athletinnen pro Gerät aus dem Mehrkampf nehmen in Luzern an den Einzelfinals teil.

Die Männer erküren in Luzern die Schweizer Meister an den einzelnen Geräten, da der Mehrkampfmeister im Rahmen der Mannschafts-Schweizer-Meisterschaft vom 11./12. November 2017 in Wettingen erkoren wird. Ebenfalls zur Austragung gelangt in Luzern die Kategorie Sie+Er.

Der Turnverband Luzern, Ob- und Nidwalden konnte in der Vergangenheit an den Meisterschaften immer wieder Titel einfahren, sowohl in der Mannschaftswertung als auch in den Einzelfinals. Dafür sorgten unter anderem Sandra Garibay, Nicole Strässle, Simon Stalder, Fabio Gasser und Alexander Kurmann. Das OK unter der Leitung von Christof Strässle



heisst alle Turnerinnen und Turner und Zuschauer in Luzern herzlich willkommen.

Neue Fahne für den BTV Luzern

Der BTV Luzern bekommt im November eine neue Fahne. Die Fahnenweihe findet am Donnerstag, 16. November 2017, um 17.15 in der Jesuitenkirche in Luzern statt. Dazu sind alle herzlich eingeladen. Mehr unter www.btv.ch

Theres Bühlmann

September

Sa	2.	J+S Modul Fortbildung Kindersport	Neuenkirch
Sa	2.	SM Qualiwettkampf Ti K5 – K7 + D	Luzern
So	3.	J+S Modul Fortbildung Turnen	Neuenkirch
Di	12.	Präsidentenkonferenz	Luzern (Littau)
Sa	16.	Mammut Cup Ti + Tu K5 – K7 + D/H	Eschenbach
Sa	16.	Polyathlon	Sursee

Oktober

Mo–Sa	2.–7.	Getu Trainingslager	Kerns
Fr	13.	Getu SM Vorbereitungswettkampf Ti + Tu K5 – K7 + D/H	Sarnen
Sa	21.	J+S Modul Fortbildung Turnen	Willisau
Sa	21.	J+S Modul Fortbildung Leichtathletik	Willisau
Sa	21.	J+S Modul Fortbildung Gymnastik + Tanz	Willisau
Sa	21.	J+S Modul Fortbildung Geräteturnen	Willisau
Sa	21.	Aerobic Workshop Herbst	Neuenkirch
So	22.	Vereinsmeisterschaft Jugend	Emmenbrücke
Mi	25.	Kurs Wettkampfgymnastik + Leiterkonferenz	Eschenbach
Sa	28.	Hauptleiterkonferenz Aktive plus	Emmenbrücke
Sa	28.	Teku Aktive Plus (35+/55+)	Emmenbrücke
Sa	28.	Muki MF	Neuenkirch

November

Sa	11.	J+S Modul Fortbildung Choreographie	Beromünster
Sa	25.	Delegiertenversammlung	Kriens

Januar

Sa	13.	Aerobic Night	Neuenkirch
----	-----	---------------	------------

Achtung: Gilt für alle Kurse!

Für Kurse, J+S Kurse, Wettkämpfe und Anlässe

Die als turnende STV-Mitglieder deklarierten Teilnehmerinnen und Teilnehmer sind gemäss Reglement bei der SVK des STV gegen **Haftpflicht, Brillenschäden** und **Unfallzusatz** versichert.

Für unentschuldigtes **Fernbleiben** wird **Fr. 50.–** und **bei J+S-/esa-Kursen Fr. 100.–** in Rechnung gestellt.

Der Unkostenbeitrag ist vor Kursbeginn zu bezahlen. Er wird von der Geschäftsstelle des Turnverbandes Luzern, Ob- und Nidwalden in Rechnung gestellt.

Die **Kontrolle der Mitgliederkarte STV** erfolgt am Kurstag!

Aus- und Weiterbildungsangebote (ausgenommen Grundkurse) sind für unsere Verbandsmitglieder gratis!

Dank Sponsoring der CONCORDIA

Kurskosten für nicht STV-Mitglieder:

- Kurs bis 4 Std. Fr. 50.– / Person
- Kurs länger als 4 Std. Fr. 100.– / Person

Aerobic Workshop

Beginn:	Samstag, 21. Oktober 2017	Kurskosten:	keine
Dauer:	09.00 bis ca. 11.30 Uhr	Mitbringen:	<ul style="list-style-type: none"> – STV-Mitgliederausweis und Bildungspass – persönliche Sportausrüstung / Schweißstuch – wenn vorhanden Natel oder Kamera zum Filmen – Getränke und Zwischenverpflegung
Ort:	Turnhalle Sonnenweid II in Neuenkirch	Anmeldung:	bis Freitag, 13. Oktober 2017 (Name, Vorname, Verein, STV-Mitgliedsnummer) per E-Mail an Evelyne Feuz heev.feuz@bluewin.ch
Kursziel:	<p>Christina von Arx macht mit uns Life-Junkie-Fitness, eine Kombination aus Tanz und funktionellem, dreidimensionalem Training.</p> <p>Nach einer coolen Dances-Choreo run-den wir den Morgen mit einem Stretching ab.</p>		
Bedingung:	Freude an Aerobic, Tanz und Fitness		Abteilung Aktive: Roger Felder Ressort Aerobic: Wilma Rölli
Kursleitung:	Evelyne Feuz		

Kurs Wettkampfweisungen Gymnastik

Kurs-Nr.:	12/2017	Kursleitung:	Wertungsrichterinnen: Susanne Kaufmann, Ramona Suter, Céline Portmann
Beginn:	26. Oktober 2017	Kurskosten:	Keine
Dauer:	19.00 bis 21.00 Uhr	Mitbringen:	<ul style="list-style-type: none"> – STV-Mitgliederausweis und Bildungspass – Weisungen Gymnastik 2014 – Turnbekleidung – Schreibmaterial
Ort:	Turnhalle Morgenweg, Schötz	Anmeldung:	bis 12. Oktober 2017 an: Nicole Müller, Badmatt 11, 6260 Reiden oder per E-Mail an neocin@hotmail.com
Kursziel:	Erläuterung der Gymnastikweisungen (Programm- und Techniknote) anhand theoretischer und praktischer Beispiele		
Bedingung:	Leiterinnen und Leiter von Gymnastikgruppen (Jugend, Aktive und 35+) sowie Interessierte oder angehende Leiterinnen und Leiter		Abteilung: Aktive: Roger Felder Sparte/Ressort: Gymnastik: Céline Portmann

Muki MF

Beginn:	28. Oktober 2017	Mitbringen:	STV-Mitgliederausweis und Bildungspass
Dauer:	13.00 Uhr bis ca. 17.30 Uhr	zu beachten:	Der MF findet mit Kindern statt.
Ort:	Neuenkirch, Turnhalle Grünau	Anmeldung:	mit offiziellem Kursanmeldeformular bis Mittwoch, 18.10.2017 (zu beziehen bei der techn. Leiterin des Vereins) oder online unter www.turnverband.ch . an Tamara Grob, Alte Kantonsstrasse 3, 6284 Gelfingen, Tel: 041 917 08 36, E-Mail: tamara.grob@bluewin.ch
Kursziel:	Aus- und Weiterbildung im Mukiturnen		
Bedingung:	Grundkurs oder Leiterkurs		
Kursleitung:	Ausbilder - Team Muki		
Berechtigt:	alle Leiterinnen		
Kurskosten:	keine		

Abteilung Jugend: Debora Zimmerli
Muki – Turnen: Tamara Grob

Teku Aktive plus (35+/55+) mit Hauptleiterkonferenz

Kurs-Nr:	13/2017	Kursleitung:	Abteilung Aktive plus
Beginn:	Samstag, 28. Oktober 2017	Kurskosten:	keine eine warme Mittagsverpflegung wird offeriert
Dauer:	09.00 bis 16.00 Uhr	Mitbringen:	STV-Mitgliederausweis und Bildungspass
Ort:	Emmenbrücke, Rossmooshalle und Ballonhalle	Anmeldung:	bis Samstag, 14. Oktober 2017 per E-Mail an Margrit Weber webma4@bluewin.ch
Kursziel:	Auswahllektionen (Siehe unten)		
Bedingung:	keine		

	GRUPPE A	GRUPPE B	GRUPPE C	GRUPPE D
09.00 bis 09.15 Uhr	Begrüssung/Organisation	Begrüssung/Organisation	Begrüssung/Organisation	Begrüssung/Organisation
09.15 bis 09.45 Uhr	Gemeinsames Warm up	Gemeinsames Warm up	Gemeinsames Warm up	Gemeinsames Warm up
09.50 bis 11.05 Uhr	Lektion 1	Lektion 2	Lektion 3	Lektion 4
11.15 bis 12.15 Uhr	Hauptleiterkonferenz	Hauptleiterkonferenz	Hauptleiterkonferenz	Hauptleiterkonferenz
12.15 bis 13.15 Uhr	Mittagessen	Mittagessen	Mittagessen	Mittagessen
13.15 bis 14.30 Uhr	Lektion 4	Lektion 3	Lektion 5	Lektion 1
14.35 bis 15.50 Uhr	Lektion 3	Lektion 1	Lektion 2	Lektion 5

Wahllektionen

Lektion 1	Body Workout: Kraft und Ausdauer
Lektion 2	H2 O in Motion: Lektion 1:1
Lektion 3	Buddy-Fitness
Lektion 4	Indiaca
Lektion 5	Linedance

Dieser Teku wird in Form von Wahllektionen ausgeschrieben. Bitte unbedingt mit der Anmeldung die gewünschte Gruppe (1. Priorität) und eine Ersatzgruppe (2. Priorität)

mitteilen.(z.B. Gruppe A, Ersatz Gruppe C). Wer keine Ersatzgruppe angibt wird bei Bedarf von uns eingeteilt.

Es wird erwartet, dass von jedem Verein der techn.Leiter/-in an der Hauptleiterkonferenz teilnimmt und die Informationen und Anliegen aus dem Verband und der Abteilung entgegen nehmen kann. Der Besuch des ganzen Tekus ist nicht erforderlich.

Abteilung aktive plus

Rückblick Abendkurs-Lektion 2016: «Vom Schwingen zur Wende»

Technische Hinweise:

- Die Arminnenseite zeigt während dem Schwingen immer nach vorne.
- Endpose im Vorschwing ist ein C+.
- Der Impuls der Füße am Ende des Vorschwunges geht nach vorne/oben



Voraussetzungen schaffen für das Element OHNE Barren

- Liegestützkampf (Mit der Handfläche auf dem Handrücken einen Treffer landen)
- Handgelenk mit Gewicht (Auf- und Abrollen)
- Reaktions-Schlag-Spiel (Handfläche)



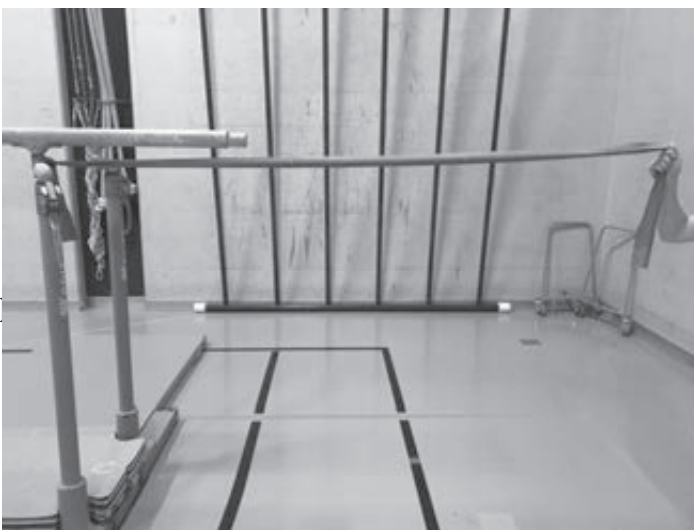
Voraussetzungen für das Element MIT Barren

- Durchstützen am Barren (vorwärts, rückwärts, seitwärts)
- Schwingen mit Gummiseil zwischen Barren (Rumpfstabilität)
- Schwingen mit Trainerhilfe (Unterstützung an Bauch und Rücken)



Erwerben der Wende

- Am Ende des Barrens
- Am Ende des Barrens mit Seil als Verlängerung
- Barrenmitte auf Mattenberg



Erstellt durch Mario Meier

Reck: Durchschub



Technische Beschreibung

1. Vorschwung / Vorschweben, Hüfte vor-hoch laufen lassen
2. Schneller Durchschub in Sturzhang
3. Öffnen zur Kerze / Sturzhang gestr. (C+) nach der Senkrechten
4. Sturzhang gestr. (C+) blockieren, Füße anschauen bis zum Stütz rl

Voraussetzungen

1. Schwingen / Vorschweben
2. Stabile C+ Stellung in den Kernstellungen Hang, Sturzhang und Stütz
3. Schnellkräftige Rumpfmuskulatur, schnellkräftiger Hüftbeuger, Rumpfbeweglichkeit
4. Sturzhang – Kerze - blockieren oder Sturzhang – C + - blockieren
5. (Felgabschwung rl. rw) zum Felgaufschwung rl. vw = Pendel

Methodik: Erwerben und Festigen – Voraussetzungen schaffen

1. Bewegungsablauf Durchschub üben
Ab Kasten (3 Elemente) mit Stab: Aus Rückenlage mit Armen in Hochhalte und Griff am Stab Durchschub zum Sturzhang, öffnen zur «Kerzenposition», blockieren zum Stütz rl.
2. Am tiefen Reck: aus Rückenlage auf Hochleistungsmatte Durchschub, öffnen zur Kerze (C+), blockieren.
3. Am Reck: aus Sturzhang über Rücken öffnen zur Kerze (C+), blockieren mit Trainerhilfe.
4. Am Reck mit «Röleli» und Schlaufen: aus wippen im Sturzhang öffnen zur Kerze (C+), blockieren zum Stütz rl. mit und/oder Trainerhilfe. Stange nicht zu hoch, falls Ti/Tu nach vorne fällt.
5. Evt. verwandte Übungen turnen: ab Sprungbrett Mühlaufschwung; Pendel; aus Stand rl Felgaufschwung rl vw
6. Vorschweben mit Rollbrett, Teppich, Wägel mit ausstrecken
7. Vorschweben ab Sprungbrett mit ausstrecken
8. Ab Reutherbrett anspringen zum Vorschwung an Reck mit zwei Helfern welche die Bewegung steuern durch Druck von hinten auf Schultern und Unterstützung am Gesäss, damit dieses möglichst weit vorne hoch schwingen kann, «Durchschub – Sturzhang - Kerze – blockieren».
9. Hilfestellung reduzieren

Häufige Fehler

1. mangelnde(r) schnellkräftige(r) Rumpfmuskulatur, Hüftbeuger, Rumpfbeweglichkeit
2. Teilbewegungen Durchschub (Sturzhang) - Kerze miteinander anstatt nacheinander
3. Abweichung optimale Sturzhangposition; Endlage wird nicht erreicht / Schwerpunkt zu weit «unten»

Didaktischer Hinweis: «dreimal Hintereinander»!

Es beschleunigt den Lernprozess um ein Vielfaches, wenn die Lernenden mehrere Ausführungen (mind. 3!) unmittelbar hintereinander absolvieren. Anfänglich sieht es zwar so aus, als würde man dadurch mehr Zeit benötigen. Es ist jedoch das Gegenteil der Fall, denn nach mehreren Ausführungen sofort/direkt hintereinander können die Bewegungen viel schneller im Gehirn abgespeichert und nachher aus der Erinnerung wieder abgerufen werden.

Erstellt durch Karin Langensand.

Ausblick Abendkurs-Lektionen 2017

Daten der Lektionen: Mittwoch 27. September, Mittwoch 18. Oktober, Mittwoch 25. Oktober, Mittwoch 08. November. Genaueres wird mit der Ausschreibung kommuniziert.

MF esa , Turnsport

Kurs-Nr.: STV – 69 1062035. 290

Organisator: Turnverband Luzern, Ob- und Nidwalden

Datum: Samstag, 17. März 2018

Dauer: 08.00 – 16.30 Uhr

Ort: Meggen, Hofmatt-Sporthallen 1 – 3 und Hofmatt 2

Kursziel:
– Leiteranerkennung esa erneuern
– esa Leiter theoretisch und praktisch weiterbilden

Kursthema: vielfältig unterrichten – Lektionen einmal anders gestalten

Kursinhalt:
– methodische Übungsreihe / Gruppenpuzzle
– problemorientiertes Lernen / Stationentraining

Bedingung: esa Leiter

Verantwortlich: Beatrice Thöny

Kurskosten: Für Mitglieder Turnverband Luzern, Ob- und Nidwalden kostenlos
Fr. 100.– für alle anderen

Anmeldung: bis 19. Januar 2018
an Beatrice Thöny, Städlerried 1,
6053 Alpnachstad
oder hthoeny@bluewin.ch
Angaben: Personalien, Adresse,
Tel. und E-Mail, Geb. Datum, Verein
persönliche esa Nummer

Anmeldefrist muss eingehalten werden

*Abteilung Aktive plus
Ressort Ausbildung: Beatrice Thöny*

Motivierte Turnerinnen und Turner sind gefragt... ... wir suchen Wertungsrichter Gymnastik - sei dabei und profitiere



Die Suche nach neuen, interessierten Gymnastikern geht in eine neue Runde. Damit wir auch in Zukunft alle Turnanlässe mit gut ausgebildeten Wertungsrichtern bedienen können und alle Vereine und Turnenden eine faire Note erwarten dürfen, benötigen wir deine Unterstützung. Während die Ausbildung zum Gymnastik Wertungsrichter deinen eigenen Horizont erweitern wird, profitiert auch dein Verein. Denn niemand weiss mehr über das aktuelle Gymnastikgeschehen als der Wertungsrichter, dein Verein erhält somit wichtige Informationen aus erster Hand. Die Wertungsrichter der letzten Jahrgänge haben uns bestätigt, dass die Ausbildung einiges bringt. Nun hoffen wir, dass auch du dabei sein wirst. Die genauen Daten und Anforderungen sind unten aufgeführt. Also nicht überlegen, die Vorteile dieser Ausbildung für dich und deinen Verein liegen auf der Hand. Solltest du trotzdem noch Fragen haben, steht dir folgende Person gerne zur Verfügung. Ruf sie noch heute an:

Fachgruppenchef Richter Gymnastik STV

Christian Heiss, Natel 079 797 35 17,
E-Mail: ch.heiss@bluewin.ch

Hier noch die versprochenen Informationen betreffend Neuausbildung 2018:

Anforderungen?

- Erfahrungen in der Wettkampfgymnastik
- Bereitschaft zur Richtertätigkeit (3-4 Einsätze pro Jahr in der ganzen Schweiz)

- Selber schon bei der Choreographie einer Gymnastik mitgemacht haben
- Leiter/-in im Verein mit J+S-Ausbildung (J+S Anerkennung nicht zwingend)

Wann und wo findet diese Ausbildung statt?

- 1. Teil: 2. – 4. März 2018 Wochenende in Filzbach (GL) (Grundausbildung)
- 2. Teil: 5. Mai 2018 Gym-Cup in Rapperswil (BE) (Praktisches Werten)
- 3. Teil A: 12. Mai 2018 Gym-Day in Grosswangen (LU) und / oder 3. Teil B: 19. Mai 2018 Chläggi-Cup in Wilchingen (SH) (Praktisches Werten)
- 4. Teil: 25. August 2018 Rothrist-Cup in Rothrist (AG) (Prüfung)
- Zusätzlich sind im Rahmen der Ausbildung noch mindestens zwei Übungstage zu absolvieren.

Bei wem kannst Du Dich anmelden?

Christian Heiss, Natel: 079 797 35 17,
E-Mail: ch.heiss@bluewin.ch

Bis wann sollte dies geschehen?

31. Dezember 2017 (Es können maximal 30 Personen zur Ausbildung zugelassen werden)

Wir freuen uns darauf, dich oder mehrere aus deinem Verein an unserer Wertungsrichter-Ausbildung Gymnastik begrüssen zu dürfen!

WILLKOMMEN und dabei sein! Vier Vereine – ein TurnFest – Seetal 2018.

Die Wettkampfvorschriften sind **online**. Die Wettkampfvorschriften zum Turnfest sind einsehbar unter:
www.seetal2018.ch/der20sport/wettkampfvorschriften.

Bei Fragen, wende dich bitte direkt an:
Verantwortlicher Wettkampfvorschriften
und Anmeldung (STV Contest)
Dieter Peter, vtf2018@quickline.ch

Wir freuen uns sehr, dich und deinen Verein am Verbandsturnfest 2018 im Seetal zu begrüßen. Das Anmeldetool wird am 1. Oktober 2017 auf der Webseite freigeschaltet. Anmeldeschluss für die Wettkämpfe ist der 17. Dezember 2017.

Sportliche Grüsse
Peter Ledergerber, Gesamtwettkampfleiter



Seetal 2018



Seetal 2018

Verbandsturnfest LU OW NW

vier Vereine

8. – 10. und 15. – 17. Juni 2018

ein TurnFest


www.seetal2018.ch

Das Wettkampf- und Festprogramm

8. – 10. Juni 2018

- o Eröffnungsfeier
- o Einzelwettkämpfe im Nationalturnen, Geräteturnen, Aerobic, Gymnastik und Leichtathletik
- o LMM
- o Männerturntag
- o Jugitag
- o Vereinsmeisterschaft Jugend
- o Spiele: Volleyball und Volleynacht, Unihockey, Korbball und Faustball

15. – 17. Juni 2018

- o 1- und 3-teiliger Vereinswettkampf
- o Schlussfeier

Merchandising-Sponsor



Hauptsponsoren

MIGROS RAIFFEISEN

Co-Sponsoren





Ausbildungsangebot 2017

Jump in Kurs



Hier lernen neue oder angehende junge Funktionäre oder Vorstandsmitglieder, eine ehrenamtliche Tätigkeit erfolgreich anzugehen und Verantwortung zu übernehmen.

Datum	Ort	Zeit	Kosten	Kosten (nicht Mitglied)	Anmeldeschluss
SA 14.10.2017	Luzern	09.00 – 16.30	CHF 40.–	CHF 90.–	14.09.2017

Zertifikatslehrgang Vereinsmanager STV/edupool.ch



Dieser Lehrgang richtet sich an bereits tätige Vorstandsmitglieder, Funktionäre oder Leiter welche sich ein Basiswissen aneignen möchten. Das nach Kursabschluss erworbene Zertifikat ist auch in der Berufswelt anerkannt.

Teil	Daten Zofingen	Daten Winterthur	Zeit	Kosten	Kosten (nicht Mitglied)	Anmeldeschluss
				CHF 590.–	CHF 890.–	18.07.2017
I	FR 18.08.2017	FR 18.08.2017	13.30 – 19.30	Organisation		
II	DI 12.09.2017	DI 12.09.2017	19.00 – 22.00	Führung		
III	SA 16.09.2017	SA 16.09.2017	09.00 – 16.30	Kommunikation		
IV	DI 19.09.2017	DI 19.09.2017	19.00 – 22.00	Personal / Mitglieder		
V	MI 04.10.2017	MI 04.10.2017	19.00 – 22.00	Selbstmanagement / Zeitmanagement		
VI	DI 17.10.2017	DI 17.10.2017	19.00 – 22.00	Steuern und Planen		
VII	SA 16.12.2017	SA 16.12.2017	13.30 – 16.30	Abschluss des Lehrganges		

Themenmodule

Hier erweitern tätige oder angehende Vorstandsmitglieder, Funktionäre, Leiter und J+S Coaches ihr Wissen themenspezifisch und pflegen dabei den Austausch zu anderen gleichgesinnten Funktionären.

Modul	Datum	Zeit	Ort	Kosten	Kosten (nicht Mitglied)	Anmeldeschluss
4	SA 04.11.2017	09.00 – 16.30	Olten	CHF 150.–	CHF 240.–	04.10.2017
5	DI 14.11.2017	18.30 – 21.30	Luzern	CHF 90.–	CHF 150.–	14.10.2017
6	DO 23.11.2017	19.00 – 22.00	Aarau	CHF 90.–	CHF 150.–	23.10.2017
7	MI 29.11.2017	19.00 – 22.00	Aarau	CHF 90.–	CHF 150.–	29.10.2017

1. Marketing & Sponsoring Konzept für Vereine
2. Die Finanzen im Griff
3. Social Media – gewusst wie!
4. Eventmanagement
5. Generalversammlung von A-Z
6. Konflikte und Probleme im Griff
7. J+S-Coach Weiterbildung

- ½ Tageskurs
- ½ Tageskurs
- ½ Tageskurs
- Tageskurs
- ½ Tageskurs
- ½ Tageskurs
- ½ Tageskurs

Anmeldung und Information

Schweizerischer Turnverband STV
Ressort Vereinsmanagement
Bahnhofstrasse 38
5000 Aarau
062 837 82 23
vereinsmanagement@stv-fsg.ch
www.stv-fsg.ch

Hast du gewusst....
... dass der Turnverband LU OW NW die Kurse des Vereinsmanagements grosszügig unterstützt und deine Kurskosten teilweise komplett übernimmt?

Kontaktiere die Geschäftsstelle des Turnverbandes LU OW NW (info@turnverband.ch), um die Bedingungen und das Vorgehen zu erfahren.



Alles,
wirklich alles,
für Sport,
Spiel
und Spass.



alder + eisenhut
turngeräte sportsgear service

Alder+Eisenhut AG, 9642 Ebnat-Kappel, Telefon 071 992 66 33, Fax 071 992 66 44, www.alder-eisenhut.swiss

Gemeinsam glücklich

Glücklich sind Familien mit der CONCORDIA. Weil sie verstanden werden. Weil sie eine vertrauensvolle Partnerin schätzen. Weil der Service stimmt.

Ihre Gesundheit, bei der CONCORDIA in besten Händen.

www.concordia.ch

CONCORDIA

Dir vertraue ich



Géraldine Ruckstuhl wird Vize-Europameisterin

Grosseto (ITA): U20 Europameisterschaften

Géraldine Ruckstuhl (STV Altbüren) hat an der U20-EM in Grosseto (ITA) im Siebenkampf mit Schweizer Rekord SILBER gewonnen. Nach der U18-WM-Goldmedaille ist es bereits ihr zweiter grosser Erfolg an einem Nachwuchs-Grossanlass. Dazu verbesserte sie den Schweizer Rekord.

Géraldine Ruckstuhl und Alina Shukh (UKR) lieferten sich am zweiten Tag ein erbittertes Duell um die Siebenkampf-Goldmedaille. Lag Ruckstuhl nach dem ersten Tag noch in Führung, gelangen Shukh die besseren Leistungen im Weitsprung und im Speerwerfen. Dass doch noch einmal Spannung aufkam, war dem 800m-Lauf der Athletin aus Altbüren zu verdanken. Sie lief wie entfesselt, griff 300m vor dem Ziel an, überholte gar Shukh, die als bessere 800m-Läuferin gilt. Ruckstuhl stürmte in 2:12,54

Minuten über die Ziellinie und verbesserte ihre persönliche Bestzeit um nicht weniger als vier Sekunden.

Für die Goldmedaille reichte es dennoch nicht ganz. Die besten Siebenkämpferinnen bewegten sich an der diesjährigen U20-EM aber auch auf einem sehr hohen Niveau. Die Siegerin Alina Shukh stellte mit 6381 Punkten eine U20-Jahresweltbestleistung auf. Knapp dahinter folgte Ruckstuhl mit 6357 und Schweizer Rekord.

Damit wurde die nationale Bestmarke diesen Sommer bereits zum dritten Mal verbessert. Zunächst hatte Ruckstuhl in Götzis (AUT) im Mai 6291 Punkte erreicht. Im polnischen Bydgoszcz steigerte die Bielerin Caroline Agnou bei ihrem U23-EM-Gold diese auf 6330 Zähler. Nun legte Ruckstuhl nochmals 27 Zähler drauf und bewies, dass der Sieben-



kampf derzeit eine der beliebtesten Disziplinen der Schweizer Leichtathletik ist. Herzliche Gratulation zum grossartigen Resultat an den Europameisterschaften in Grosseto.

Bericht: Hans-Peter Steffen

Stefanie Barmet und Jonas Schöpfer holen den Titel

Zürich: Schweizer Meisterschaften 2017

Die besten Leichtathleten der Schweiz kämpften am 21./22. Juli 2017 im legendären Stadion Letzigrund, um die Schweizer Meistertitel.

Stefanie Barmet vom STV Willisau wurde Schweizer Meisterin über 1500m und Jonas Schöpfer vom STV Sempach wurde Schweizer Meister über 800m. Verschiedene Athletinnen und Athleten aus dem Verbandsgebiet Luzern, Ob- und Nidwalden erreichten an diesen Meisterschaften hervorragende Resultate.

800m Frauen: Noemi Jakober, STV Alpnach, im Vorlauf tolle zweite, erreichte den siebten Schlussrang, Tiziana Zemp-Schmid, STV Hitzkirch, blieb im Vorlauf als dritte hängen.



1500m: Schweizer Meisterin Stefanie Barmet, STV Willisau, Seline Scherrer, STV Willisau, im Vorlauf Rang 2, erreichte den fünften Schlussrang.

100m: Andreas Haas, STV Willisau, Sieger im Vorlauf mit 10.72 Sek., blieb leider im Zwischenlauf hängen.

800m Männer: Jonas Schöpfer, STV Sempach, Schweizer Meister



Dreisprung: Raphael Huber STV Willisau, erreichte mit 13.96 m den siebten Rang

Weit: ebenfalls Raphael Huber, STV Willisau, sprang über 6.99 m, was den fünften Rang bedeutete.

Herzliche Gratulation für die tollen Resultate.

Bericht: Hans-Peter Steffen

1. SM-Challenge war ein Erfolg

Luzern: SM-Challenge

Nach der wohlverdienten und hoffentlich erholsamen Sommerpause treffen sich die qualifizierten Turnerinnen und Turner des Verbandes Luzern, Ob- und Nidwalden in der Utenberg-Halle Luzern zur SM-Challenge.

Schon an den Getu Games in Malters und später auch an den Verbandsmeisterschaften in Grosswangen sammelten die Turnerinnen und Turner der Kategorien K5–K7 sowie K-Damen und K-Herren wertvolle Qualifikationspunkte im Hinblick auf die diesjährigen nationalen Titelkämpfe. Nur wer sich an diesen beiden wichtigen Wettkämpfen in den vorderen Rängen klassierte, holte sich ein Ticket für die SM-Challenge vom Samstag, 2. September 2017. Somit bestand das Teilnehmerfeld an der besagten SM-Challenge aus den absoluten Top-Cracks unseres Verbandes.

Grosser Zuschaueraufmarsch

Von Beginn weg waren die Zuschauerreihen in der Utenberg-Halle in Luzern gut gefüllt. Die Turnerinnen und Turner durften auf die Unterstützung ihrer Fans zählen und konnten so im Vergleich zum Training vielleicht noch ein Tickchen mehr aus sich rausholen. In der Kategorie K5 siegte Anja Langensand (Obwalden) mit vier Zehnteln Vorsprung auf die zweitklassierte Livia Widmer (Hochdorf). Verdiente dritte wurde Leonie Wolfisberg (Beromünster). Knapp dahinter auf den Rängen vier und fünf klassierten sich Leonie Abderhalten (Rehetobel) und Livia

Stöckli (Beromünster). Mit einer Note von 9.65 am Reck erturnte die Siegerin Anja auch zugleich die Höchstnote dieser Kategorie.

Gold für den Organisator

Bei den Herren der Kategorie K5 setzte sich ein Turner des organisierenden BTV Luzern an die Spitze: Timo Schweizer liess sich mit einem Gesamttotal von 46.10 die Goldmedaille umhängen. Sein Vorsprung auf den zweitklassierten Florian Wolfisberg (Neuenkirch) betrug drei Zehntel. Dieser wiederum verwies Sean Holenstein (BTV Luzern) mit einem Vorsprung von 25 Hundertstel auf den sehr guten dritten Schlussrang. Knapp dahinter holte sich Manuel Fischer (Grosswangen) auf dem vierten Rang eine Auszeichnung. Mit Stefan Gross auf Rang fünf klassierte sich erneut ein Turner des BTV Luzern in den vorderen Rängen.

Mit grossem Vorsprung zum Sieg

Ein absolutes Traumergebnis realisierte Norina Imhof (Rehetobel) in der Kategorie K6. Sie siegte überlegen mit mehr als einem halben Punkt Vorsprung. Ihr Gesamttotal: 38.20. Die Silbermedaille ging an Christelle Bregenzer (Beromünster). Auch sie zeigte wiederholt einen sauberen Wettkampf und durfte verdient die Silbermedaille entgegennehmen. Rang drei teilten sich gleich zwei Turnerinnen. Es sind dies Chiara Gisler (Bürglen) und Kaya Dimmler (BTV Luzern). Die Ränge fünf und sechs belegten Noana Küng (BTV Luzern) und Mirjam Bregenzer (Beromünster).

Sprungcracks schlagen zu

Mit Noten zwischen 9.05 und 9.60 dominierte Fadri Zimmermann (BTV Luzern) das Feld der K6-Turner. Vor allem am Sprung und am Boden (beide 9.60) trumpfte er gross auf. Für einmal nicht ganz oben auf dem Treppchen stand Manuel Bernet (Altbüren). In Malters und Grosswangen konnte er den Wettkampf für sich entscheiden – an der SM-Challenge musste er den Vortritt seinem Konkurrenten Fadri lassen. Dennoch, mit diesem zweiten Rang reitet Manuel nach wie vor auf einer Erfolgswelle. Knapp dahinter sicherte sich Livio Markzoll den dritten Schlussrang. Auch er zeigte am Sprung seine Klasse und holte eine 9.50. Auf den Rängen vier und fünf klassierten sich Jonathan Arnold (Ballwil) und Luca Gartenmann (Rickenbach).

Knappe Entscheidung

Bei den Damen waren 18 Turnerinnen am Start. Unter Ihnen auch eine Gastturnerin vom Getu Rehetobel. Und genau sie stand dann schlussendlich ganz oben auf dem Treppchen. Cristina Raaflaub gewann mit einem hauchdünnen Vorsprung von nur gerade fünf Hundertstel auf Larissa Kurmann (Nidwalden). Die Bronzemedaille erturnte sich Chantal Rötheli (Obwalden). Zwei Turnerinnen vom BTV Luzern durften auf den Rängen vier und fünf eine Auszeichnung entgegennehmen: Sylvie Thomann und Melanie Levy. Wo die Entscheidungen bei den Damen doch eher knapp waren, fielen die Resultate bei den



Daniel Schacher, STV Rickenbach, K7.



Mirjam Bregenzer, STV Beromünster, K6.



Alexander Kurmann, BTV Luzern, K7.

Herren schon viel deutlicher aus. Erneut entschied der Rickenbacher Christoph Hüsler den Wettkampf für sich. Seine Noten lagen zwischen 9.45 und 9.75. Ein hervorragendes Ergebnis im Hinblick auf die Schweizer Meisterschaften. Die Silbermedaille ging an Jonas Duss (Sempach), Bronze durfte sich Bruno Krauer (Neuenkirch) umhängen lassen.

Königskategorien präsentieren sich «Festreif»

Grossartige Leistungen gab es von den Turnerinnen und Turnern der Kategorie K7 zu sehen. Bei den Turnerinnen überzeugte einmal mehr Nicole Strässle (BTV Luzern) mit Noten zwischen 9.50 und 9.80. Ihr Gesamttotal lag bei sage und schreibe 38.60 Punkten. Doch auch sie darf sich nicht etwa auf den Lorbeeren ausruhen – nein, die Konkurrenz hängt ihr an den Fersen. Mit einer Punktzahl von 38.40 sicherte sich die Gastturnerin Lara Borner (Frauenfeld) den zweiten Rang. Nur fünf Hundertstel dahinter gewann Paciane Bo Studer (Nidwalden) die Bronzemedaille. Sandra Garibay (BTV Luzern) ging als Viertklassierte für einmal ohne Podestplatz und Medaille nach Hause. Aber das hat sie wohl nicht weiter zu beunruhigen, denn ihr Rückstand auf den dritten Rang betrug lediglich einen Zehntel. Rang fünf belegte Annja Keiser (Rotkreuz) mit 38.15. Nicht etwa unspektakulärer ging's bei den Herren der Kategorie K7 zu und her. Die Spitzenathleten zeigten einmal mehr Turnkunst vom Feinsten und boten dem Publikum eine Show der Superlative. Die Turner lagen grundsätzlich eng beieinander. Aber eben, keine Regel ohne Ausnahmen. Die Rede ist von Simon Stalder. Er setzte einmal mehr alles auf Sieg und wurde seiner Favoritenrolle dann auch gerecht. Am Reck präsentierte er eine perfekte Übung zum Stand und liess sich dafür eine 10.00 auf's Notenblatt schreiben. Schlussendlich gewann er mit einem beträchtlichen Vorsprung vor Alexander Kurmann (BTV Luzern). Auch er war einmal



Mario Meier, BTV Luzern, K7.



Nicole Strässle, BTV Luzern, K7.

mehr das Mass aller Dinge und erturnte sich Noten zwischen 9.50 und 9.80. Auf dem dritten Schlussrang klassierte sich der Sempacher Janis Fasser. Die Ränge vier und fünf belegten Daniel Schacher (Rickenbach) und Mario Meier (BTV Luzern).

Super-Challenge

Eine Premiere anlässlich der SM-Challenge war die Super-Challenge, die anschliessend an den ordentlichen Wettkampf stattfand. Die besten sechs Turnerinnen und sechs Turner über sämtliche Kategorien hinweg bekamen die Möglichkeit, das Gerät nochmals zu turnen, wo sie die beste Note erzielt hatten. Dabei war nicht die Gesamtpunktzahl entscheidend, sondern die einzelnen Gerätenoten. Bewertet wurden die Athletinnen und Athleten von einem fünfköpfigen Wertungsgericht. Die Rangliste bei den Herren sah wie folgt aus: Simon Stalder (Rickenbach) gewann vor Janis Fasser (Sempach) und Alexander Kurmann (BTV Luzern). Die Ränge vier bis sechs gingen an Daniel Schacher (Rickenbach), Christian Hofstetter (Ettiswil) und Mario Meier (BTV Luzern). Denselben Modus durch-

liefen die sechs besten Frauen. Den heissbegehrten Super-Challenge-Pokal ging an Norina Imhoof (Rehetobel). Rang zwei und drei sicherten sich Lara Borner (Frauenfeld) und Mirjam Brengener (Beromünster). Auf den Rängen vier bis sechs klassierten sich Nicole Strässle (BTV Luzern), Pasciane Bo Studer (Nidwalden) und Sandra Garibay (BTV Luzern).

Gesponsert wurden die beiden Super-Challenge-Pokale und die Anfertigung der Medaillen von der Peyer Bauunternehmung aus Willisau.

Der organisierende BTV Luzern zeigte sich zufrieden mit dem Wettkampf. Weiter geht es dann am Mammut Cup in Eschenbach. Dort wird sich zeigen, welche Turnerinnen und welche Turner sich tatsächlich für die Schweizer Meisterschaften qualifiziert haben. Es bleibt spannend – so erwartet uns in Eschenbach bestimmt wieder ein attraktiver Wettkampf, der uns ins Staunen versetzen wird.

*Bericht: Stefanie Meier
Fotos: Marianne Baschung*



Pasciane Bo Studer, TZN Nidwalden, K7.



Simon Stalder, STV Rickenbach, K7.

Innerschweizer Jugendteams ohne Medaillenchancen

Roggwil TG: Jugendschweizer Meisterschaft Korbball

Im thurgauischen Roggwil konnten die Innerschweizer Jugendteams an der Schweizer Meisterschaft Korbball Jugend nicht um die Medaillen mitspielen. Menznau (U16 Mädchen und Knaben), Schüpfheim (U16 Mädchen) und Wolfenschiessen (U14 Mädchen) vertraten den Turnverband Luzern, Ob- und Nidwalden.

Der TV Roggwil TG organisierte die diesjährige Schweizer Meisterschaft Jugend Korbball mustergültig. Erstmals spielten nicht mehr 20 Teams, sondern pro Kategorie nur noch zwölf Teams um die Medaillen. Aus der Region 3 (Innerschweiz und Aargau) spielten folgende Teams: Menznau und Boswil (Jugend U16 Knaben), Schüpfheim und Menznau (Jugend U16 Mädchen), Unterkulm und Wolfenschiessen (U14 Mäd-

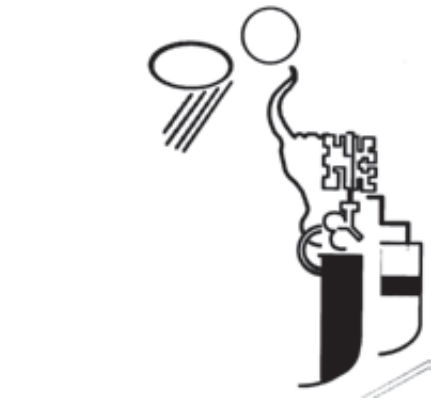
chen). Leider war bereits nach den Gruppenspielen klar, dass die Regionenteams nicht um die Medaillen mitspielen können.

Die Medaillen verteilten sich auf folgende Kantone: Solothurn (einmal Gold, zweimal Silber, zweimal Bronze), Bern (einmal Gold, einmal Silber, einmal Bronze), Thurgau (einmal Gold, einmal Bronze), Schaffhausen (einmal Gold) und Zürich (einmal Bronze).

Rangliste:

JUGEND SM Knaben U16: 1. Nunningen SO, 2. Erschwil SO, 3. Hochwald-Gempen SO, ferner: 9. Menznau LU, 12. Boswil AG.

JUGEND SM Knaben U14: 1. Neukirch-Roggwil TG, 2. Erschwil SO, 3. Meltingen SO.



JUGEND SM Mädchen U16: 1. Täuffelen BE, 2. Madiswil-Aarwangen BE, 3. Urtenen BE, ferner: 8. Schüpfheim LU, 11. Menznau LU.

JUGEND SM Mädchen U14: 1. Buchthalen SH, 2. Zihlschlacht TG, 3. Hausen a. Albis ZH, ferner: 9. Unterkulm AG, 10. Wolfenschiessen NW.

Bericht: Schneider Daniel

Mittelmass, Auf und Ab

Pieterlen BE: Korbballabschluss Nationalliga

In der diesjährigen Sommermeisterschaft standen vier Innerschweizer und sieben Aargauer Teams am Start. Wettingen und Willisau konnten bei den Damen

den Aufstieg in die NLA bejubeln. Wolfenschiessen (Abstieg aus NLA) sowie Gipf-Oberfrick und Boswil (Abstieg aus NLB) mussten in den sauren Apfel beißen.



Wolfenschiessen NW muss den unglücklichen Wiederabstieg aus der NLA in Kauf nehmen.

Mittelfeldplatz für Menznau und Neuenkirch

Aufsteiger Menznau in seiner ersten NLA-Meisterschaft zeigte von Beginn an eine gute Saison. In jeder der sechs Runden konnte gepunktet werden. Mit 17 Punkten aus 18 Spielen klassierte sich der Aufsteiger auf dem ausgezeichneten 5. Rang und realisierte deutlich den Klassenerhalt. Nur knapp dahinter klassierte sich das NLA-erprobte Team aus Neuenkirch mit 16 Punkten. Mit dem 6. Rang konnten die Erwartungen nach dem Cup-Sieg nicht ganz erfüllt werden.

Wolfenschiessen steigt unglücklich ab

Bei den Damen waren mit Dotti-kon-Fi-Gö sowie den beiden letzt-

jährigen Aufsteigerinnen aus Bözberg und Wolfenschiessen gleich drei Teams aus der Region 3 am Start. Dottikon-Fi-Gö sicherte sich mit Rang 7 die Ligazugehörigkeit. Punktgleich lagen Bözberg und Wolfenschiessen nach der Schlussrunde auf den Rängen 8 und 9. Obwohl Wolfenschiessen im letzten Spiel die Schweizer Meisterinnen aus Täuffelen bezwingen konnten, müssen die Nidwaldnerinnen den direkten Wiederabstieg hinnehmen.

Aufstiege für Wettingen und Willisau, Abstieg für Boswil

Spannend war die Ausgangslage in der NLB der Damen. Vor dem letzten Spieltag kamen noch sechs Teams für den Aufstieg in Frage. Wettingen und Willisau konnten sich mit sechs Punkten aus den letzten drei Spielen auf die Ränge 1 und 3 spielen. Dies reichte zum Aufstieg, da Urtenen als zweitplatziertes Team nicht aufsteigen kann (bereits ein Team in der NLA). Wettingen erreicht den direkten Wiederaufstieg. Für Willisau ist es nach drei Jahren in der NLB der erstmalige Aufstieg in die NLA. Unterkulm erreichte den 6. Rang und die Aufsteigerinnen vom Team Gipf-Oberfrick müssen nach einem Jahr NLB wieder absteigen.



Wettingen (ganz hinten) und Willisau steigen in die höchste Liga auf.

Bei den Herren klassierte sich Bözberg mit dem 7. Rang knapp vor den Abstiegsrängen. Für Boswil ist das Abenteuer NLB nach drei Jahren wieder vorbei. Mit sieben Punkten steigt Boswil aus der NLB ab.

Rangliste:

Nationalliga A Herren (alle 18 Spiele):

1. Madiswil BE 32 Punkte (Schweizer Meister), 2. Pieterlen BE 31, 3. Bachs ZH 28, 4. Altnau-Kreuzlingen TG 26, 5. Menznau LU 17, 6. Neuenkirch LU 16, 7. Grindel SO 12, 8. Nunningen SO 10, 9. Erschwil SO 8 (Absteiger), 10. Oberdorf-Rüttenen SO (Absteiger).

Nationalliga B Herren (alle 18 Spiele):

1. Hochwald-Gempen SO 28 Punkte (Aufsteiger), 2. Neukirch-Roggwil TG 27 (Aufsteiger), 3. Zihlschlacht TG 27, 4. Eggethof TG 22, 5. Bätterkinden BE 21, 6. Neuhausen-Löhningen SH 17, 7. Bözberg AG 11, 8. Büsingen SH 11, 9. Meltingen SO 9 (Absteiger), 10. Boswil AG 7 (Absteiger).

Nationalliga A Damen (alle 18 Spiele):

1. Täuffelen BE 33 Punkte (Schweizer Meister), 2. Bachs ZH 28, 3. Deitingen SO 24, 4. Urtenen BE 21, 5. Erschwil-Grindel SO 20, 6. Zihlschlacht TG 15, 7. Dottikon-Fischbach-Göslikon AG 14, 8. Bözberg AG 11, 9. Wolfenschiessen NW 11 (Absteiger), 10. Pieterlen BE 3 (Absteiger).

Nationalliga B Damen (alle 18 Spiele):

1. Wettingen AG 25 Punkte (Aufsteiger), 2. Urtenen BE 24, 3. Willisau LU 24 (Aufsteiger), 4. Madiswil-Aarwangen BE 22, 5. Moosseedorf BE 22, 6. Unterkulm AG 20, 7. Buchthalen SH 15, 8. Grindel-Erschwil SO 13, 9. Hausen am Albis ZH 9 (Absteiger), 10. Gipf-Oberfrick AG 6 (Absteiger).

Bericht: Daniel Schneider

Fotos: Zfg (Menzna, Willisau und Wolfenschiessen)



Mittelfeldränge für Neuenkirch (hinten) und den Aufsteiger Menznau (vorne) in der NLA Herren.

gesucht!



Die Verbandszeitschrift **inform** erscheint sechs Mal jährlich in einer Auflage von 2000 Exemplaren. Sie geht an die Vorstandsmitglieder der Vereine und an alle technischen Verantwortlichen. Ebenso erhalten unsere Verbandsfunktionäre und die Verbandsehrenmitglieder je ein Exemplar.

Der Turnverband Luzern, Ob- und Nidwalden sucht immer wieder Anzeigen für die Zeitschrift.

Die Anzeigen-Akquisition wollen wir erweitern und suchen daher interessierte

Anzeigen-Verkäufer/in

Wir wollen neu ein Anzeigen-Team schaffen und erhoffen uns damit auch weitere mögliche Anzeigen-Kunden.

Wir freuen uns, wenn du Interesse an dieser Herausforderung hast.

Du bringst mit:

- Verantwortungsbewusstsein und Selbstständigkeit
- Freude am Verkaufen und im Umgang mit Menschen
- Verantwortungsbewusst und selbständig
- Kenntnisse der Turnszene

Melde dich für weitere Infos und teile uns dein Interesse mit:

Ohne dich, kein mich
Daniela Bucher
Abteilungsleiterin Kommunikation
daniela.bucher@turnverband.ch
Mobile 076 459 56 60
www.turnverband.ch



Interessante Lektionen im Kinderturnen und Turnen

J+S Modul Fortbildung Kindersport und Modul Turnen

Am frühen Samstagmorgen ab 08.00 Uhr bis um 16.30 Uhr waren verschiedene Themen im Bereich Kinderturnen in den Turnhallen Grünau in Neuenkirch angesagt.

Um die Leiterqualifikationen zu behalten ist jede Leiterin, jeder Leiter angehalten regelmässig an solchen Weiterbildungen teilzunehmen. Aber es gilt nicht nur, die Pflichtkurse zu besuchen, nein es ist sehr wichtig, dass die Lektionen mit unserem Nachwuchs ständig überarbeitet werden und den neuen aktuellen Trends angepasst werden. Durfte man diesen interessanten Lektionen beiwohnen, müssen keine Bedenken aufkommen. Die verantwortlichen Leiterinnen und Leiter haben keine Mühe und Vorbereitung gescheut um spannende, motivierende Lektionen den Teilnehmenden zu präsentieren. 46 Teilnehmende haben sich für diesen Kurs eingeschrieben, wobei ca. ein Viertel von andern Verbänden dabei waren.



Am Sonntagmorgen war die Fortbildung im Sportfach Turnen angesagt. Die Lektionen Geräteturnen, Leichtathletik und Spiel waren die Hauptlektionen, was so schön mit Turnen zusammengefasst werden kann. Auch hier gilt es wie im Kindersport, laufend interessante Neuerungen einzubauen, die auch passend sind. Die neuen technischen Hilfsmittel wie Handys, Kameras usw. können den Ablauf unterstützen, aber das allerwichtigste in allen Sportfächern ist nach wie vor, bewegen, bewegen, bewegen. Das Bewegen soll aber nicht aufgezwungen werden, sondern durch die techn. Unterstützung und Abwechslung soll das Bewegen so viel Freude bereiten, dass man die Anstrengung gar nicht spürt.

An beiden Fortbildungen waren auch Informationen eingeplant um Neuerungen Jugend + Sport sowie Verbands- und allgemeine News weiterzugeben. Die teilnehmenden Leiterinnen und Leiter unterstützen die Kursleiterinnen und Kursleiter

durch motiviertes mitmachen. Dass viel Spass und Freude mit im «Spiel» waren war offensichtlich.

Verantwortliche Kursleiterinnen und Kursleiter:

Modul Kindersport:

Kursleitung Irène Schaub, Administration Bettina Zemp

Weitere:

Melanie Zurkich, Claudia Diltz, Daniel Sigrist, Irène Lindenmann

Modul Turnen:

Kursleitung Marco Wermelinger, Administration Bettina Zemp

Weitere:

Mario Meier, Alex de Lorenzi, Sepp Lustenberger,

Herzlichen Dank für die feinen Getränke an die Knutwiler, sowie herzlichen Dank an die Gemeinde Neuenkirch für die Benützung der Infrastruktur.

*Bericht und Fotos:
Hans Peter Steffen*

Golden Age Gym Festival

Abteilung Aktive Plus/Gym Aktive Plus

Am **16. bis 21. September 2018** findet in Pesaro (Italien) das Golden Age Gym Festival statt. Infos dazu findet man unter www.golden-age2018.com.



Wer hat Lust, diese Woche mit uns zu verbringen?

Informationen und Anmeldung bis Ende Oktober 2017 bei: Linda Andergassen, Tel. 041 440 93 49 oder per E-Mail: linda@andergassen.ch

Werte Vereinsleitung, liebe Turnerinnen und Turner

Im Spätsommer 2018 wird die Gymnastikgruppe Gym Aktive Plus des Turnverbandes Luzern, Ob- und Nidwalden zum zweiten Mal am Golden Age Gym Festival 50+ teilnehmen.

Mit 20 Turnerinnen unserer Gruppe reisen wir eine Woche an die Adria an dieses internationale Turnfest. Wir zeigen unsere Vorführung auf zwei Bühnen, besuchen Workshops, schauen uns die Aufführungen der anderen Gruppen an und machen Ausflüge rund um Pesaro.

Insgesamt werden rund 2000 Turnerinnen und Turner 50+ aus der halben Welt an diesem tollen Anlass mitwirken.

Ab Januar 2018 studieren wir in zehn Trainings (Samstag-Vormittag) unsere neue Choreo für diesen Anlass ein.

Wir freuen uns auf weitere Interessierte aus dem Verband Luzern-, Ob- und Nidwalden.

*Gym Aktive Plus
Linda Andergassen*



**ohne dich,
kein mich**
turnverband.ch

Vereinsmanagement-Ausbildung

Ausbildung des STV

Das neu konzipierte Vereinsmanagement startete 2017 in die zweite Saison. Die drei Säulen «Ausbildung», «Information» und «Coaching» wurde im Einführungsjahr bereits von vielen Vereinen und Funktionären rege genutzt. Neben der Aus- und Weiterbildung für Führungskräfte beantworten Spezialisten unterschiedlichste Vereinsfragen oder stehen mit dem Coaching bei Schwierigkeiten zur Seite.



Im Herbst erhalten die neu gewählten Vorstandsmitglieder oder Leiter die Chance, im Kurs «Jump in» wichtige Grundlagen zu entwickeln für die täglichen Vereinsaufgaben. Was bedeutet Verantwortung? Welche Rechten und Pflichten habe ich? Diese Fragen und noch viele weitere werden gemeinsam mit erfahrenen und fachkundigen Referenten erar-

beitet. In den Themenmodulen «Generalversammlung von A–Z», «Konflikte und Probleme im Griff» und einem «J+S Coach MF» erhalten die Teilnehmenden nützliche Tipps, welche sie gezielt im Verein umsetzen können.

Der intensive Austausch unter den Kursteilnehmenden bringt immer

wieder spannende Lösungsansätze hervor. Wer noch mehr profitieren möchte und seine Erfahrungen mit neuem Wissen verknüpfen will lässt sich zum zertifizierten «Vereinsmanager STVedupool.ch» ausbilden.

Weitere Infos findest du unter:
www.stv-fsg.ch/de/vereinsmanagement



Diese Broschüre wurde produziert von:

druckexperte.ch



Ihre Drucksachen aus der Schweiz.

- Briefpapier
- Kuverts
- Visitenkarten
- Flyer
- Falzprospekte
- Broschüren
- Plakate
- Blachen
- Kleber
- Schreibblocks
- Mappen
- Spezielle Produkte

Mauro Bucher krönt seine Saison mit Bronze

Lugano: «le Duell»

Am Samstag, den 24. Juni 2017 fand in Lugano eine Neuheit im Schweizer Kunstturnen statt. Bei der Erstaustragung von «Das Duell», wie sich der Wettkampf nennt, traten jeweils immer zwei Turner im direkten Duell gegeneinander an. Mit Mauro Bucher war auch ein Luzerner Turner mit am Start und dies äusserst erfolgreich. Mit seinem Vorstoss bis in den Halbfinal sicherte er sich im Programm 1 die Bronzemedaille.

Schon bei den Schweizer Meisterschaften in Chiasso anfangs Juni bewies Mauro Bucher, dass mit ihm auch auf nationaler Ebene zu rechnen ist. Damals erturnte der 10-Jährige sich den hervorragenden 16. Rang. Mit diesem Resultat qualifizierte er sich dann auch für «Das Duell» in Lugano. Dieser Wettkampf bietet den Zuschauern Spannung von Anfang an, ist doch der Grat zwischen



Weiterkommen und Ausscheiden ziemlich schmal. Schon ein kleiner Fehler kann das Aus bereits am ersten Gerät bedeuten. Den Grundstein für seinen Erfolg legte Mauro gleich zu Beginn im Achtelfinal. Mit einer sauber ausgeführten Darbietung am Sprung gelang es ihm, mit einer Note von 13.25 Punkten den Vizeschweizermeister Elias Weber zu bezwingen.

Im gleichen Stil ging es im Viertelfinal weiter. Die Wahl, mit dem Pferdpauschen eines seiner bevorzugten Geräte anzutreten, zahlte sich voll aus. Seine gestreckte Körperhaltung bei

den Kreisflanken wurde vom Kampfgericht honoriert und schlussendlich mit dem Erreichen des Halbfinals belohnt. Erst hier musste sich der Gunzwiler dem späteren Sieger Nick Aebbersold (TV Steffisburg / BE) geschlagen geben. Seine Niederlage tat der Freude über seine gelungene Barrenübung und dem Gewinn der Bronzemedaille jedoch keineswegs Abbruch. Mit diesem Erfolg setzt Mauro einer ohnehin starken Saison den Stempel auf, was für die Zukunft so einiges erhoffen lässt.

Dominic Tamsel früh ausgeschieden

Bereits am ersten Gerät musste sich Dominic Tamsel vom Wettkampf verabschieden. An den Ringen reichte die Punktzahl nicht, um gegen den Sprung von Samuel Järman zu bestehen. Somit war es ein kurzer Einsatz in Lugano für unseren Spitzenathleten.

Bericht: Thomas Furrer

A black and white advertisement for Valiant Bank. The background is a photograph of soccer players celebrating a goal, with their faces and hands visible through the goal net. The text is overlaid on the image.

**Wo man zusammen
einfach mehr erreicht.**

Wir sind einfach Bank.

Valiant Bank AG, Gerliswilstrasse 8,
6020 Emmenbrücke, Telefon 041 269 00 69

VALIANT

Olympia Bronze für Dominic Tamsel

Győr (Ungarn): European Youth Olympic Festival

Im Ungarischen Győr das European Youth Olympic Festival statt. Alle zwei Jahre kämpfen in rund zehn olympischen Sportarten während einer Woche 13- bis 18-jährige Athletinnen und Athleten um Medaillen. Für die Schweizer Kunstturner setzte es bereits am ersten Wettkampftag Bronze im Teamwettkampf ab. Massgebend an diesem Erfolg beteiligt war das Luzerner Aushängeschild Dominic Tamsel.

Dass mit ihm auch international zu rechnen ist, bewies Dominic Tamsel in Vergangenheit schon mehrfach an Juniorenländerkämpfen. Dementsprechend durfte vom 17-Jährigen auch einiges in Győr erwartet werden.

Mit einem nahezu fehlerfreien Mehrkampf gelang ihm, zusammen mit seinen beiden Teamkollegen Davide Bieri und Andrin Frey, den erhofften Exploit. «Unsere Leistung im

Team-Wettkampf und die daraus resultierende Bronzemedaille machen mich sehr stolz.», äussert sich Tamsel nach dem Wettkampf.

Weil seine Übungen dem Schweizer Team wertvolle Punkte einbrachten, qualifizierte er sich auch für die Finals der besten acht an den Geräten Pferdpauschen, Ringe und Barren. Am Pferdpauschen, wo Tamsel vergangenen Juni Schweizer Meister bei den Junioren wurde, verhinderte ein Nachdrücken beim Abgang eine mögliche Medaille. Während er an diesem Gerät Siebter wurde, reichte es an den Geräten Ringe und Barren für die Ränge 5 respektive 4.

«Trotz meinen etwas enttäuschenden Darbietungen in den Gerätefinals blicke ich auf viele wertvolle Erfahrungen in Ungarn zurück.», zieht ein entschlossener Dominic Tamsel sein Fazit und fügt hinzu: «Besonders das olympische Feeling und der gute Teamgeist innerhalb der gesamten Schweizer Delegation haben mich sehr beeindruckt.»



**Alles, damit's beim
Sport rund läuft.**

Beratung, Auswahl
und gute Preise.

athleticum
home of sports

athleticum Emmen

Mo, Di, Do	09:00 – 18:30
Mi, Fr	09:00 – 21:00
Sa	08:30 – 16:00

Drei Luzerner messen sich mit den Besten des Landes

Morges: Schweizer Meisterschaften Kunstturnen

Neben Giulia Steingruber und Pablo Brägger haben sich auch drei Luzerner Turner mit den Besten des Landes gemessen. Fabien Herzog zeigte Übungen auf hohem Niveau, jedoch reichte dies nicht für eine Auszeichnung. Thomas Furrer und Michael Fischer turnten sich in der Amateur Kategorie unter die besten acht.

In der Königskategorie 6 turnt die ganze Schweizer Nationalmannschaft. Fabien Herzog vom BTV Luzern hat sich dadurch nicht verunsichern lassen und in der Westschweiz voll angegriffen.

An allen Geräten konnte Fabien seine Übungen komplett absolvieren. Es war jedoch nicht der perfekte Wettkampf, weshalb ihm der Sprung



Fabien Herzog am Barren.



Michael Fischer an den Ringen.

nach vorne nicht gelungen ist. Am Boden musste er zweimal aus dem Viereck treten und somit zusätzliche Abzüge in Kauf nehmen. Die Doppelschraube zum Schluss gelang aber wieder sehr gut. An den Ringen glänzte er mit guter Haltung, dies zeigte sich in der neunten besten Note.

An den Olympia Teilnehmern ist Fabien nicht vorbeigekommen. Neben Brägger, Hegi und Yusof darf der 12. Schlussrang aber sehr wohl als Erfolg gewertet werden.

Furrer knapp neben dem Podest

Bei den Amateuren kommen nur vier der sechs Geräte in die Wertung.

Thomas Furrer vom STV Rickenbach und Michael Fischer vom STV Rain trainieren nicht mehr elitemässig. Doch für die Schweizer Meisterschaften der Amateure haben sie sich mit intensiven Trainings vorbereitet.



Thomas Furrer am Reck.

Thömi zeigte eine kraftvolle Ringübung mit Schwalbe, Mike den Doppelsalto am Boden. Am Barren und am Sprung musste Thömi leider Einbussen in Kauf nehmen. Diese Notenzahlen fehlten ihm am Schluss und somit verpasste er das Podest als vierter knapp.

Mike klassierte sich auf Rang 8 und konnte ebenfalls eine Auszeichnung entgegennehmen.

Dominic Tamsel verzichtete auf die Schweizer Meisterschaften. Er absolvierte im Sommer viele wichtige Wettkämpfe und befindet sich in der Aufbauphase für die Schweizer Meisterschaften Mannschaft in Bülach.

*Fotos: Marco Mosimann
Bericht: Raphael Wolfisberg*

Gemütliches Beisammensein

Grosswangen: Familien-Sommer Plausch



Die Veteranen Ortsgruppe Grosswangen zusammen mit dem Kochklub Kalofen organisierte am Sonntag, 9. Juli 2017 in der Korporationshütte Grosswangen den beliebten Familien-Sommer Plausch der Kantonalen Turnveteranen Luzern, Ob- und Nidwalden.

Bereits zum dritten Mal lud Abraham Krieger, OK-Chef des Anlasses, mit seiner Crew die Turnveteranen mit ihren Familien nach Grosswangen ein. Rund 50 Personen trafen gutgelaunt um die Mittagszeit bei der Korporationshütte ein – der Weg war gut signalisiert. Parkplätze gab es beim Waldeingang genug – ein Abholservice ab Grosswangen-Post bzw. Kottwil-Zuswil wurde angeboten.

Bei angenehmen Temperaturen begrüßten sich die Anwesenden und freuten sich auf ein gemütliches Beisammensein. An Themen fehlte es nicht – und man war gespannt auf das feine Mittagessen. Die Mitglieder des Kochklubs Kalofen brillierten einmal mehr: zuerst wurde die obli-



gate Suppe serviert, dann folgte ein gemischter Salat und schliesslich konnte zwischen Steak und Bratwurst ausgewählt werden, serviert mit einem superfeinen Risotto. Ein reichhaltiges Kuchenbuffet rundete das Angebot ab. Getränke und Essen wurden serviert, man wurde so richtig verwöhnt.

In seiner Ansprache begrüßte Abraham Krieger alle Anwesenden ganz herzlich, besonders Erwin Grossen-

bacher, Zentralpräsident des Schweizerischen Turnverbandes, André Wyss, Präsident des Turnverbandes Luzern, Ob- und Nidwalden und Karl Tschuppert, Obmann der Kant. Turnveteranenvereinigung Luzern, Ob- und Nidwalden und dankte ihnen für ihr Kommen. Er bedankte sich auch bei seinem Helferteam Beat Unterhäuser, Irène Häfliger, Lisbeth Knüsel, Sudchai Krieger, Josef Huber, Daniel Wiederkehr, Hans Bussmann, Adrian Wiederkehr und Cornel Erni. Dank diesem eingespielten Team wurde im Vorfeld des Anlasses eine Sitzung überflüssig, jeder weiss was er zu tun hatte.

Auch Obmann Karl Tschuppert genoss die Diskussionen am Tisch: «Mir gefällt es, ich schätze die Arbeit der Organisatoren – sie machen es ausgezeichnet und die Lage ist ideal». Es gibt aber noch weitere ideale Lagen – der nächste Familien-Sommer-Plausch findet am 8. Juli 2018 in Neuenkirch statt.

Bericht und Fotos: Ursula Hunkeler



Herzlichen Glückwunsch zum Geburtstag und alles Gute im neuen Lebensjahr

Ehrenmitglieder Turnverband Luzern, Ob- und Nidwalden

80 Jahre

Hans Heinzer, Seemattweg 44, 6403 Küssnacht am Rigi 7. Oktober 1937

75 Jahre

Josef Signer, Sedelstrasse 15, 6020 Emmenbrücke 7. November 1942

30 Jahre

Ariella Kaeslin, Inseliquai 12B, 6003 Luzern 11. Oktober 1987

Funktionäre Turnverband Luzern, Ob- und Nidwalden

40 Jahre

Andreas Arregger, Brunnenmatt 4, 6064 Kerns 16. Oktober 1977



Finde uns auf Facebook

Der Turnverband auf Facebook:
www.facebook.com/turnverband

E-Mail-Adresse

Internet / www.turnverband.ch

Stefan Weibel

turnverband@gmail.com

Impressum

Verbandszeitschrift des Turnverbandes
Luzern, Ob- und Nidwalden
Mitglied des Schweiz. Turnverbandes STV
Jahrgang 18, Nr. 5/2017

Präsident

Turnverband Verbandsvorstand

André Wyss, Büron
Natel 079 676 03 89
E-Mail: andre.wyss@turnverband.ch

Abteilungsleiterin Kommunikation

Daniela Bucher, Wikon
Natel 076 459 56 60
E-Mail: daniela.bucher@turnverband.ch

Redaktion

Marco Oetterli, Eschenbach,
Tel. 041 449 50 60 (G)
E-Mail: inform@oetterlidruck.ch

Ressortleiterin + Berichterstatlerin

Ursula Hunkeler, Ebikon, Tel. 041 440 36 85
E-Mail: ursula.hunkeler@sunrise.ch

Fotograf/-in

Marianne Baschung-Eichmann, Emmenbrücke
Tel. 041 280 03 65 (P), Natel 076 441 03 65
E-Mail: mbaschung@swissonline.ch

Fabienne Felder, Willisau, Natel 079 485 47 93
E-Mail: fabienne.felder@hotmail.com

Walter Linke, Kriens, Natel 079 778 95 38
E-Mail: foto.linke@bluewin.ch

Berichterstatler/-in

Daniel Schneider, Schenkon, Tel. 041 920 21 07 (P)
E-Mail: duesi.schneider@gmx.net

Stefanie Meier, Grosswangen, Natel 079 694 83 48
E-Mail: st-meier@hotmail.com

Hans Peter Steffen, Grossdietwil, Tel. 062 927 18 92 (P),
Natel 079 124 13 76, E-Mail: hp-s.steffen@sunrise.ch

Philipp Steinmann, Reiden, Natel 079 335 98 31
E-Mail: steinmann-philipp@hotmail.com

Isabelle Weibel, Kerns, Natel 079 221 47 50
E-Mail: isabelle.weibel@bms.com

Anzeigen + Berichterstatlerin:

Mathilda Wyss-Babst, Stansstad
Natel 079 706 30 33
E-Mail: mathilda.wyss-babst@bluewin.ch

Internet / www.turnverband.ch

Stefan Weibel, Malters
E-Mail: turnverband@gmail.com

Geschäftsstelle/Finanzen/Abos/

Adressen/Mutationen:
Turnverband Luzern, Ob- und Nidwalden
Mirjam Hebeisen, Kalofen 10,
6022 Grosswangen, Tel. 041 311 22 80
E-Mail: info@turnverband.ch

Redaktionsschluss *inform* Nr. 6/2017

25. Oktober 2017

Auflage: 2'500 Exemplare

Druck und Versand

Oetterli Druck AG, Rothlstr. 3, 6274 Eschenbach
Tel. 041 449 50 60,
E-Mail: inform@oetterlidruck.ch

Abo-Preis *inform*

Fr. 15.-, erscheint 6-mal jährlich

CONCORDIA



KNUTWILER

DAS MINERALWASSER DER ZENTRALSCHWEIZ

athleticum
home of sports

oetterlidruck.ch



notfallarmband.ch 

posterkoenig.ch 

druckexperte.ch 

kartenkaiser.ch 

SWISSLOOS

Sportfonds
Kanton Luzern

